

JAHRESBERICHT

Geschäftsjahr per 30. Juni 2022



Asset
Management

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Investmentfonds aus internationalen Aktien

Vertriebsstelle

OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS

Verwaltungsgesellschaft

OFI ASSET MANAGEMENT – 22 rue Vernier – 75017 PARIS

Depotbank und Aufbewahrung

SOCIETE GENERALE - 29 Boulevard Haussmann - 75009 Paris

Administrative Verwaltung und Buchhaltung

SOCIETE GENERALE - 29 Boulevard Haussmann - 75009 Paris

Zusammenfassung

Geschäftsbericht

Jahresabschluss per
30. Juni 2022

Bericht des
Abschlussprüfers

AUSRICHTUNG DER FONDSVERWALTUNG

- Das Anlageziel dieses Produkts besteht in einer nachhaltigen Anlage. Als nachhaltige Anlage gilt eine Anlage in eine Wirtschaftstätigkeit, die einen Beitrag zu einem ökologischen und/oder sozialen Ziel leistet, vorausgesetzt, dass die Anlage das ökologische oder soziale Ziel nicht wesentlich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, die Good-Governance-Praktiken einhalten.

Der Investmentfonds ist für einen frz. Aktiensparplan (PEA) zulässig.

Anlageziel:

Ziel des Fonds ist es, eine Wertentwicklung vorzuweisen, die über der des Stoxx Europe 600 ex UK Index mit wiederangelegten Nettodividenden liegt, indem er in Unternehmen investiert, die einen aktiven Ansatz im Energie- und Ökologiewandel verfolgen.

Referenzindex

Die Wertentwicklungen werden mit der Entwicklung des Stoxx Europe 600 ex UK Index mit wiederangelegten Nettodividenden verglichen.

Der STOXX® Europe 600 ex UK Net Total Return Index ist ein „Aktien“-Index, der vom internationalen Indexanbieter STOXX Ltd. berechnet und veröffentlicht wird. („STOXX“) (Bloomberg Ticker: SXXG Index).

Der STOXX® Europe 600 ex UK Net Total Return Index schließt das Vereinigte Königreich von den im STOXX Europe 600 Net Total Return Index enthaltenen Ländern aus, wodurch die Anzahl seiner Wertpapiere variabel ist.

Zur Erinnerung:

Der STOXX Europe 600 Net Total Return Index ist der STOXX Europe 600 Index mit wiederangelegten Dividenden. Er setzt sich aus den 600 größten Wertpapieren aus 17 europäischen Ländern zusammen. Die im Index enthaltenen Aktien decken alle Wirtschaftssektoren ab und werden anhand ihrer Marktkapitalisierung, Liquidität und Branchengewichtung ausgewählt. Die im Index enthaltenen Länder sind Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Island, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal, die Schweiz, Schweden, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Anlagestrategie

Das Anlageuniversum von OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE umfasst etwa 1200 europäische Werte, von denen 200 einer besonderen Überwachung durch die Fondsverwalter unterliegen.

Das Portfolio wird auf der Grundlage einer qualitativen Analyse von Unternehmen mit einer beherrschenden Stellung in ihrem Markt oder ihrer Branche oder von spezialisierten Unternehmen, die Marktführer in einer bestimmten Nische sind, aufgebaut und verwaltet. Die qualitative Analyse erfolgt individuell für jedes Unternehmen aus dem Anlageuniversum. Ohne das sektorale und wirtschaftliche Umfeld zu vernachlässigen, ist jeder Titel somit Gegenstand einer Analyse, damit der Fondsverwalter die Wettbewerbspositionen, die Qualität der Strategie und das Management verstehen kann.

Während dieser Analysephase führt der Fondsverwalter eine Untersuchung der finanziellen Kriterien des Unternehmens durch. Im Wesentlichen sind dies die mittelfristige Wachstumsrate von Umsatz, Betriebsgewinn und Nettogewinn, die Rendite des investierten Kapitals und die Kapazitäten für die Finanzierung des Wachstums. Die Analyse der Wettbewerbspositionen sowie des Vorhandenseins oder Nichtvorhandenseins von Zugangsbarrieren erfolgt auf der Grundlage von Gesprächen und Besuchen auf leitender Ebene sowie von sektoraler oder individueller Recherche (intern oder durch ausgewählte Finanzdienstleister).

Das gesamte Team schließt die Finanzanalyse durch eine Analyse außerfinanzieller Kriterien ab, um einer Auswahl an Unternehmen „sozial verantwortlicher Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben, sowie durch die Berücksichtigung der Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und des Umfangs der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Der Fondsverwalter schließt seine Untersuchung: **Durch eine Analyse nicht finanzieller Kriterien** ab, um einer Auswahl an Unternehmen „sozial verantwortlicher Geldanlagen“ (SRI) im Portfolio den Vorrang zu geben. Diese Untersuchung erfolgt unter Einbeziehung von ökologischen, sozialen und governancebezogenen Faktoren, d. h.: - **Umweltaspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Umwelt: Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte - **Soziale Aspekte:** direkte oder indirekte Auswirkungen der Tätigkeit des Emittenten auf die Betroffenen: Angestellte, Kunden, Zulieferer und Zivilgesellschaft, mit Bezug auf universelle Werte (insbesondere: Menschenrechte, internationale Arbeitsnormen, Auswirkungen auf die Umwelt, Kampf gegen Korruption, Humankapital, Lieferkette, Produkte und Dienstleistungen usw.) - **Governance-Aspekte:** alle Verfahren, Vorschriften, Gesetze und Institutionen, die die Art und Weise beeinflussen, in der das Unternehmen geführt, verwaltet und kontrolliert wird, Governance-Struktur, Verhalten auf den Märkten.

Das SRI-Analyseteam erstellt einen branchenbezogenen Bezugsrahmen für die zentralen ökologischen, sozialen und governancebezogenen Herausforderungen, indem es für jeden Sektor die wichtigsten ESG-Themen auswählt.

Auf der Grundlage des branchenbezogenen Bezugsrahmens für die zentralen Herausforderungen wird für jeden Emittenten ein ESG-Rating berechnet, das einerseits die Bewertungen der zentralen Herausforderungen, nämlich ökologische und soziale (E+S) Herausforderungen, und andererseits jene in Bezug auf die Governance (G) beinhaltet. Die Herausforderungen in Bezug auf die Governance beinhalten eine feste Gewichtung von 30 % für die Unternehmensführung und eine variable Gewichtung von 10 % bis 40 %, die das Risikoniveau widerspiegelt, das mit dem Verhalten der Geschäftsleitung oder des Unternehmens einhergeht. Dieses Risikoniveau variiert je nach Branche. Anschließend wird die Gesamtgewichtung der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen bestimmt.

Die Gewichtung der ökologischen, sozialen und governancebezogenen Herausforderungen variiert je nach Branche. Die Ratings können möglicherweise von Kontroversen negativ beeinflusst werden, die noch nicht bei den zentralen Herausforderungen berücksichtigt wurden. Dieses ESG-Rating wird auf einer Skala bis 10 berechnet.

Das Anlageuniversum wird verkleinert, indem Werte des schlechtesten Quintils im Hinblick auf das ESG-Rating, das bei uns als „Unter Beobachtung“ eingestuft wird, entfernt werden (von unserem SRI-Zentrum ermittelt). 90 % der Unternehmen im Portfolio müssen durch eine Analyse der ESG-Kriterien abgedeckt sein. Beim Portfolioaufbau wird dann jedem Wertpapier eine maximale Gewichtung gemäß seiner SRI-Kategorie zugewiesen: Leader 10 %, Engagiert 6 %, Konform 3 %, Unsicher 2 %.

Die ESG-Analyse der Geschäftspraktiken erfolgt mit einem proprietären Tool zur Automatisierung der quantitativen Verarbeitung von ESG-Daten in Verbindung mit einer qualitativen Analyse der SRI-Abteilung (Daten hauptsächlich von ESG-Ratingagenturen, aber auch spezialisierten Agenturen). Es besteht das Risiko, dass unser Ansatz nicht immer effizient ist und die endgültige Bewertung eines Emittenten durch die SRI-Abteilung der Verwaltungsgesellschaft von der Bewertung eines Dritten abweicht.

Darüber hinaus kann die Auswahl von SRI-OGA außerhalb der Verwaltungsgesellschaft zu einer mangelnden Kohärenz führen, da die ausgewählten Fonds von vornherein unterschiedliche, voneinander unabhängige ESG-Ansätze verfolgen können.

Mit der Analyse zur Energie- und Ökologiewende wird das Verhalten der privaten Emittenten ausgewertet, die am aktivsten im Hinblick auf die Energiewende und auf Leistungen in Bezug auf Kohlenstoffemissionen sind.

Das Universum der Branchen mit geringen Treibhausgasemissionen ist durch den Ausschluss der Unternehmen mit den niedrigsten Bewertungen (mindestens 20 %) bei den Umweltthemen (Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte) gekennzeichnet.

Das Universum der Branchen mit hohen Treibhausgasemissionen wird entlang zweier Achsen analysiert: die Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und das Maß der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Es werden diejenigen Branchen untersucht, die die höchsten Treibhausgasemissionen aufweisen und daher am ehesten in der Lage sind, diese signifikant zu reduzieren. Bei den Treibhausgasemissionen, ausgedrückt als CO₂-Äquivalentgewicht, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen: Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen – Scope 2: Indirekte Energieemissionen – Scope 3: Andere indirekte Emissionen. Unsere Daten decken nur die zwei der drei Scopes ab, die alle Kategorien von Treibhausgasemissionen repräsentieren. Manche Daten sind lediglich erklärend und ihre Überprüfung ist nicht zwingend erforderlich.

Unternehmen aus diesen kohlenstoffintensiven Branchen, die einem „starken Risiko“ oder einem „Risiko“ unterliegen, sind aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Darüber hinaus wird der Fonds zu mindestens 15 % Unternehmen im Portfolio halten, die „starke Möglichkeiten“ bieten. Diese Unternehmen sind am besten positioniert, um zum Energie- und Ökologiewandel beizutragen.

Das SRI-Analyseteam bewertet Unternehmen mit einem Bonus, der sich nach deren Umsatz richtet, den sie in „grünen“ Bereichen erzielen. Dieser mögliche Bonus wird dem Unternehmen beim Punkt „Energiewende“ zugeteilt. Einen Malus von –4 erhalten Unternehmen, die direkt oder indirekt eine Mehrheit an Bergwerken besitzen, die Kraftwerkskohle fördern. Dieser mögliche Malus wird dem Unternehmen bei den Punkten „Intensität der Aktivitäten“ und „Energiewende“ abgezogen.

Das Anlageziel besteht darin, ein Portfolio von Wertpapieren mit erheblichem Bewertungspotenzial aufzubauen.

Der OGAW engagiert sich mit mindestens 60 % seines Nettovermögens an den Aktienmärkten. Genauer gesagt, aufgrund seiner Eignung für die PEA-Steuerregelung sind mindestens 75 % des FCP in Wertpapiere investiert, die für die PEA in Frage kommen. Investiert wird nach Ermessen des Verwalters opportunistisch, ohne sektorale Verteilungsbeschränkung, in Unternehmen mit allen Kapitalisierungen, die nur an den Märkten der OECD notiert werden.

Ergänzend zu diesen Anlagen, die im Mittelpunkt der Strategie stehen, werden höchstens 25 % des Portfolios für die folgenden Instrumente verwendet: Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente (von privaten oder öffentlichen Emittenten). Diese Instrumente werden im Rahmen der Verwaltung der Zahlungsmittel des OGAW eingesetzt. Die Emittenten der Wertpapiere im Portfolio müssen gemäß der von der Verwaltungsgesellschaft angewandten Ratingpolitik mit „Investment Grade“ bewertet sein. Diese Ratingpolitik für Schuldverschreibungen sieht eine eindeutige Regel für die Vergabe einer langfristigen Einstufung von Anleihen vor. Im Rahmen dieser Politik wird eine Einstufung auf der Grundlage von Ratings anerkannter Agenturen und der Bewertung anhand der Analysen des Kreditanalyseteams der Verwaltungsgesellschaft vergeben. Auf diese Weise werden Entscheidungen über Investitionen in Kreditinstrumente oder deren Verkauf nicht maschinell und ausschließlich auf der Grundlage ihres Ratings getroffen, sondern beruhen insbesondere auf einer internen Analyse des Kredit- oder Marktrisikos. Die Entscheidung für einen An- oder Verkauf von Vermögenswerten beruht ebenfalls auf anderen Analysekriterien des Fondsverwalters. Der Fondsverwalter kann außerdem im Rahmen seiner Zahlungsmittelverwaltung Einlagen bei Kreditinstituten tätigen und vorübergehend auf Bargeldanleihen zurückgreifen.

Der Fondsverwalter kann Vorkehrungen treffen, um das Portfolio gegen einen erwarteten Rückgang der Märkte abzusichern oder umgekehrt, bei einem erwarteten Anstieg dieser Märkte, mit der Verwendung von Instrumenten wie Futures oder Optionen reagieren. Das finanzielle Engagement des Portfolios sollte 100% nicht überschreiten; im Fall von bedeutenden Zeichnungen oder Rücknahmen oder bei erheblichen Marktschwankungen kann das Engagement des OGAW allerdings für eine gewisse Zeit auch über 100 % hinausgehen. Der Fondsverwalter wird das Portfolio auch gegen Wechselkursrisiken absichern.

➤ [SFDR-Verordnung – OGA Artikel 9](#)

- [LEI Code: 969500WTDEBJ75111565](#)
- [Informationen darüber, wie das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen ist:](#)

Auch, wenn der Fonds bis heute nicht über einen Index verfügt, der auf das nachhaltige Anlageziel ausgerichtet ist, verfolgt er dennoch eine Strategie der Förderung der privaten Emittenten, die am aktivsten im Hinblick auf die Energiewende sind.

Das Universum der Branchen mit geringen Treibhausgasemissionen wird durch den Ausschluss der Unternehmen mit den niedrigsten Bewertungen (d. h. bis zu 20 %) für die Umweltthemen (Klimawandel, natürliche Ressourcen, Projektfinanzierung, Schadstoffemissionen, umweltfreundliche Produkte) definiert.

Das Universum der Branchen mit hohen Treibhausgasemissionen wird entlang zweier Achsen analysiert: die Intensität der Treibhausgasemissionen bei den Aktivitäten des Unternehmens und das Maß der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende.

Im Rahmen der Analyse von Energiewende und ökologischer Transition werden diejenigen Branchen untersucht, die die höchsten Treibhausgasemissionen aufweisen und daher am ehesten in der Lage sind, diese signifikant zu reduzieren. Die Analyse konzentriert sich auf folgende Branchen: Automobil und Komponenten – Rohstoffe – Chemie – Baustoffe – Öl und Gas – Versorgungsbetriebe – „intensive“ Branchen, entsprechend den Untersektoren (ICB4): Luftfahrt, Nutzfahrzeuge, Container und Verpackungen, Verteidigung, Lieferdienste, verschiedene Branchen, See- und Straßenverkehr – „intensive“ Reise und Freizeit entsprechend den Untersektoren (ICB4): Luftverkehr, Hotels und Reisen und Tourismus.

Unternehmen aus diesen kohlenstoffintensiven Branchen, die, gemäß unserer Analyse der Beteiligung des Unternehmens an der Energiewende, einem „starken Risiko“ oder einem „Risiko“ unterliegen, werden aus dem Anlageuniversum des Fonds ausgeschlossen. Darüber hinaus hält der Fonds zu mindestens 15 % Unternehmen im Portfolio, die „starke Möglichkeiten“ bieten. Diese Unternehmen sind am besten positioniert, um zum Energie- und Ökologiewandel beizutragen.

Ausgeschlossen sind auch Unternehmen, die direkt oder indirekt eine Mehrheit an Bergwerken besitzen, die „thermische“ Kohle fördern oder neue Stromerzeugungskapazitäten auf Grundlage von Kohle entwickeln, gemäß OFI ein nicht finanzielles Risiko aufweisen, das ihre wirtschaftlichen Perspektiven beeinträchtigen könnte und vom Anlageuniversum ausgeschlossen sind. Aus demselben Grund wird OFI Investitionen in Förderer von unkonventionellem Gas und Erdölunternehmen schrittweise reduzieren.

Darüber hinaus hat OFI eine Politik zum Ausstieg aus der Tabakindustrie sowie eine Position gegenüber umstrittenen Waffen beschlossen.

Darüber hinaus werden Gesellschaften ausgeschlossen, die wiederholt oder schwerwiegend gegen einen oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, ohne angemessene Gegen- oder Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Ausgeschlossen sind zudem Unternehmen, die folgende Tätigkeiten ausüben: Produktion von Tabak (1 Euro Umsatz), Glücksspiel (Produkte oder Dienstleistungen >10 % Umsatz), umstrittene Waffen (Hersteller umstrittener Waffen und/oder wesentlicher Komponenten, 1 Euro Umsatz), konventionelle Waffen (Hersteller konventioneller Waffen und/oder wesentlicher Komponenten > 5 % Umsatz), Uranabbau (> 5 % Umsatz), Betreiber von Kernkraftwerken und/oder Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke (> 5 % Umsatz), Erzeugung von Kernenergie (> 5 % Umsatz), Förderung von Kohle (1 Euro Umsatz), Stromerzeugung aus Kohle (> 25 % Umsatz), Ölsanderschließung (> 5 % Umsatz) und Fracking (> 5 % Umsatz)

Gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft stellt die Gesamtheit der Anlagen des Teilfonds keine wesentliche Beeinträchtigung der ökologischen und sozialen Ziele dar.

Gemäß den Ratingkriterien der Verwaltungsgesellschaft liegt der Indikator für die indirekt aus dem Portfolio und seinem Index finanzierten Treibhausgasemissionen, der nach der Methodik des „Carbon Footprints of Portfolios“ berechnet wird, zum 30.06.2022 bei 70,92.

■ Taxonomie:

Der Fonds, dessen Ziel es ist, in wirtschaftliche Aktivitäten zu investieren, die zu einem Umweltziel beitragen, ist gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (die „Taxonomie-Verordnung“) verpflichtet, eine Reihe von Informationen über seine Investitionen in wirtschaftliche Aktivitäten anzugeben, die als ökologisch nachhaltig angesehen werden können.

Angesichts der globalen Umweltherausforderungen und zur Bewältigung zunehmender negativer Trends wie dem Klimawandel werden die Anteilhaber darüber informiert, dass der Fonds in Aktivitäten investiert, die zu den Umweltzielen zur Eindämmung des Klimawandels und/oder zur Anpassung an den Klimawandel gemäß der Taxonomie-Verordnung beitragen.

Um zu diesen Zielen beizutragen, wird erwartet, dass der Fonds in wirtschaftliche Aktivitäten investiert, die unter die Taxonomie-Verordnung fallen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf erneuerbare Energien, energieeffiziente Baumaschinen, Wasser- und Abfallbehandlung sowie kohlenstoffarme Transporte.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt ferner sicher, dass die Anlagen des Fonds zu den oben genannten Zielen beitragen, ohne andere nachhaltige Ziele wesentlich zu beeinträchtigen, indem sie sich auf die vom Datenanbieter V.E (Moody's ESG solutions) entwickelte Methode „EU Taxonomy Alignment Screening“ stützt, welche auf einem dreistufigen Ansatz beruht:

- Analyse des Beitrags der Tätigkeit des Emittenten zu umweltfreundlichen Aktivitäten, wie sie definiert sind, um die Umweltziele der Taxonomie-Verordnung, insbesondere in Bezug auf die Abschwächung des Klimawandels und die Anpassung an den Klimawandel, zu erfüllen. Diese Analyse pro Emittent erfolgt in zwei Schritten:
 - a) Ein erster Schritt zur Identifizierung der Tätigkeit oder Tätigkeiten, die für die von der Europäischen Grünen Taxonomie definierten Sektoren förderfähig sind. Der erste Schritt beinhaltet von Zeit zu Zeit Schätzungen aufgrund einer feineren Granularität für die europäische Taxonomie als die Berichterstattung nach Tätigkeit der Emittenten.
 - b) Sobald die förderfähigen Tätigkeiten ermittelt sind, wird anhand technischer Kriterien analysiert, wie dieser Beitrag als Anteil am Umsatz ausgerichtet werden soll. Bei den berücksichtigten Daten handelt es sich um Daten, die von den Emittenten öffentlich bereitgestellt werden. Es handelt sich um reale Daten, die nicht geschätzt werden und deren Rückverfolgbarkeit gewährleistet ist.
- Analyse, ob die angestrebten Tätigkeiten des Emittenten keinen signifikanten Schaden in Bezug auf andere Umweltziele der Europäischen Taxonomie verursachen.
- Analyse der Einhaltung der Mindestsozialleistungen gemäß den internationalen Übereinkommen.

Zum Zeitpunkt der letzten Aktualisierung des Prospekts ist die Verwaltungsgesellschaft jedoch nicht in der Lage, genau zu berechnen, inwieweit die Anlagen des Fonds als umweltverträglich gelten und der Taxonomie-Verordnung entsprechen.

Die Verwaltungsgesellschaft geht jedoch davon aus, dass diese Berechnung der Anpassung des Fonds an die Taxonomie-Verordnung in den kommenden Monaten präzisiert und ihr Ergebnis den Anteilhabern in naher Zukunft zur Verfügung gestellt werden kann.

Risikoprofil

Der Fonds wird hauptsächlich in von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählte Finanzinstrumente investieren. Diese Instrumente werden Markttrends und Unwägbarkeiten ausgesetzt sein. Bei dem Fonds handelt es sich um einen OGAW mit der Klassifizierung „Internationale Aktien“. Der Anleger ist deshalb hauptsächlich, aber nicht ausschließlich, den unten aufgeführten Risiken ausgesetzt.

Kapital- und Performancerisiko:

Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung des OGAW möglicherweise nicht mit seinen Zielen übereinstimmen wird und dass ihm sein Kapital möglicherweise nicht in vollem Umfang zurückerstattet werden kann, da es für den OGAW keine Garantie und keinen Schutz des investierten Kapitals gibt.

Aktienrisiko:

Der OGAW investiert in einem oder mehreren Aktienmärkten, die starke Schwankungen aufweisen können. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass Kursänderungen bei den Portfoliowerten und/oder Marktrisiken zu einem erheblichen Rückgang des Nettoinventarwerts des OGAW führen können.

Risiko im Zusammenhang mit kleinen Wertpapieren:

Wegen der Ausrichtung der Fondsverwaltung kann sich der Fonds in kleinen und mittleren Kapitalisierungen engagieren, die aufgrund ihrer spezifischen Merkmale ein Liquiditätsrisiko darstellen können. Aufgrund der geringen Größe des Marktes ist die Entwicklung dieser Titel stärker von Auf- und Abwärtstrends gekennzeichnet und kann zu großen Schwankungen des Liquidationswerts führen.

Wechselkursrisiko:

Hierbei handelt es sich um das Risiko von Wechselkursschwankungen, die sich auf den Wert der vom OGAW gehaltenen Wertpapiere auswirken. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass der Liquidationswert des OGAW aufgrund der Wechselkursentwicklungen von anderen Währungen als dem Euro sinken kann.

Kontrahentenrisiko:

Hierbei handelt es sich um das Risiko, das sich aus der Verwendung von außerbörslich gehandelten Finanztermingeschäften durch den OGAW ergibt. Diese mit einem oder mehreren berechtigten Kontrahenten abgeschlossenen Geschäfte setzen den OGAW potenziell einem Nichterfüllungsrisiko durch einen dieser Kontrahenten aus, die zu einem Zahlungsver säumnis und einem damit verbundenen Absinken des Liquidationswerts führen können.

Zinsrisiko:

Aufgrund seiner Zusammenstellung kann der OGAW einem Zinsrisiko ausgesetzt sein. Dieses Risiko besteht, weil im Allgemeinen der Preis von Schuldverschreibungen und Obligationen sinkt, wenn die Zinssätze steigen. Deshalb kann der Liquidationswert sinken, wenn die Zinssätze steigen.

Kreditrisiko:

Im Falle einer Herabstufung privater Emittenten (z. B. ihres Ratings durch Ratingagenturen) oder ihres Ausfalls kann der Wert privater Anleihen fallen. Der Liquidationswert des OGAW kann daher sinken.

Nachhaltigkeitsrisiko:

Nachhaltigkeitsrisiken hängen hauptsächlich mit Klimaereignissen zusammen, die sich aus Veränderungen im Zusammenhang mit dem Klima (physische Risiken) und der Fähigkeit von Unternehmen ergeben, auf den Klimawandel zu reagieren (sogenannte Übergangsrisiken), und zu unerwarteten Verlusten führen können, die sich auf die Anlagen des Investmentfonds und seine finanzielle Leistung auswirken. Soziale Ereignisse (Ungleichheiten, Arbeitsverhältnisse, Investitionen in Humankapital, Unfallverhütung, verändertes Konsumverhalten usw.) oder Unzulänglichkeiten in der Unternehmensführung (wiederkehrende und wesentliche Verstöße gegen internationale Vereinbarungen, Korruption, Qualität und Sicherheit von Produkten und Verkaufspraktiken) können ebenfalls zu Nachhaltigkeitsrisiken führen.

VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT AUSGEWÄHLTE METHODE ZUR MESSUNG DES GLOBALEN RISIKOS DES OGA

Die Methode für die Berechnung des globalen Risikos ist die Engagement-Methode.

ÄNDERUNG(EN) IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

Im Geschäftsjahr wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Bei Anteilen I und RC hat der Anleger ab dem 1. September 2021 an jedem Bewertungstag (an der Pariser Börse) bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, bei OFI ASSET MANAGEMENT (reine Namensanteile) oder bei der SOCIETE GENERALE (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft für Inhaber- und verwaltete Namensanteile I und RC) die Zeichnung oder die Auszahlung seiner Anteile zu beantragen.
- Ab dem 27. Dezember 2021 entspricht der Prospekt des INVESTMENTFONDS OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE nunmehr der Taxonomie-Verordnung.
- Ab 1. April 2022 Änderung des Referenzindex zugunsten des STOXX EUROPE 600 ex UK reinvestierte Nettodividenden + Änderung der Berechnungsmethode der erfolgsabhängigen Provision für die Anteile I, LFM und RC.

KÜNFTIGE ÄNDERUNG(EN)

Entfällt.

AUSWAHLVERFAHREN FÜR VERMITTLER:

Die OFI-Gruppe verwendet ein Verfahren zur Auswahl und Bewertung von Marktvermittlern, mit dem für jede Kategorie von Finanzinstrumenten die besten Vermittler ausgewählt werden können und die Qualität der Ausführung von Aufträgen zu den von uns verwalteten OGA sichergestellt werden kann.

Die Verwaltungsteams können ihre Aufträge direkt an die ausgewählten Marktvermittler übermitteln oder den Verhandlungstisch der OFI-Gruppe, die Gesellschaft OIS, verwenden.

Dieser Dienstleister stellt sicher, dass Aufträge für die folgenden Finanzinstrumente an Marktvermittler übermittelt werden: Schuldverschreibungen, Kapitalinstrumente, OGA-Anteilscheine oder -Aktien, Finanzkontrakte.

Die Expertise dieses Dienstleisters erlaubt es, die Auswahl der Finanzinstrumente (für die weiterhin die Verwaltungsgesellschaft verantwortlich ist) von ihrer Verhandlung zu trennen und dabei die bestmögliche Ausführung der Aufträge zu gewährleisten.

Die Verwaltungsteams der OFI-Gruppe führen halbjährlich eine Bewertung unter Berücksichtigung mehrerer Kriterien durch. Dabei handelt es sich je nach Fall um einige oder alle der folgenden Kriterien:

- Überwachung des Transaktionsvolumens durch Marktvermittler;
- Analyse des Kontrahentenrisikos und dessen Entwicklung (es wird bei den Vermittlern zwischen „Maklern“ und „Kontrahenten“ unterschieden);
- Art des Finanzinstruments, Ausführungspreis, ggf. Gesamtkosten, Ausführungsgeschwindigkeit, Auftragsgröße;
- Anstieg von Betriebsvorfällen, die von Verwaltern oder dem Middle Office festgestellt wurden.

Am Ende dieser Bewertung kann die OFI-Gruppe das Auftragsvolumen für einen Vermittler reduzieren oder ihm vorübergehend die Aufträge entziehen oder ihn endgültig von der Liste der Dienstleister streichen.

Diese Bewertung kann sich auf einen Analysebericht eines unabhängigen Dienstleisters stützen.

Die Auswahl der OGA basiert auf einer dreiteiligen Analyse:

- Quantitative Analyse der ausgewählten Träger;
- Entsprechende qualitative Analyse;
- „Due Diligence“, um die Möglichkeit einer Intervention in einen bestimmten Fonds zu validieren und Anlagegrenzen für den betreffenden Fonds und die entsprechende Verwaltungsgesellschaft festzulegen.

Ein Post-Investment-Ausschuss trifft sich halbjährlich, um alle erteilten Genehmigungen und erreichten Grenzwerte zu überprüfen.

Für die Ausführung bestimmter Finanzinstrumente verwendet die Verwaltungsgesellschaft Shared Provision Agreements (CCP oder CSA), nach denen eine begrenzte Anzahl von Wertpapierdienstleistern:

- die Ausführung von Aufträgen tätigt;
- Vermittlungskosten für Hilfestellungen bei Anlageentscheidungen einsammelt;
- diese Kosten an einen Dritten, der diese Dienstleistungen erbringt, überträgt.

Ziel ist es, so weit wie möglich auf die besten Anbieter in jedem Fachgebiet zurückgreifen zu können (Ausführung von Aufträgen und Unterstützung bei Anlage-/Veräußerungsentscheidungen).

VERMITTLUNGSKOSTEN

Auf der Website der OFI-Gruppe sind unter der Adresse https://www.ofi-am.fr/pdf/info-reglementaire_politique-selection- execution.pdf alle Maßnahmen aufgeführt, die ergriffen wurden, um den neuen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Märkte für Finanzinstrumente Rechnung zu tragen.

Es wird insbesondere auf den Bericht über die Vermittlungsgebühren gemäß Artikel 314-82 der Allgemeinen Vorschriften der AMF unter folgender Adresse verwiesen: https://www.ofi-am.fr/pdf/info-reglementaire_CR-frais-intermediation.pdf

INFORMATIONEN ZU DEN VERGÜTUNGEN DES OGAW

Im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 (die sogenannte OGAW-V-Richtlinie) hat die Gesellschaft eine Vergütungspolitik mit folgenden Merkmalen eingeführt:

1) Qualitative Elemente

Die Vergütungspolitik der Gesellschaft wurde vom Strategischen Ausschuss der OFI-Gruppe festgelegt.

Der Strategische Ausschuss setzt sich aus Vertretern der Aktionäre der Gesellschaft zusammen. Er legt die Vergütungspolitik fest und stellt deren Umsetzung sicher.

Die Vergütungspolitik der Gesellschaft fördert ein gesundes und effektives Risikomanagement, bringt die Interessen der Anleger, der Gesellschaft und der OGA-Manager in Einklang und soll potenzielle Interessenkonflikte zwischen den Vertriebsmitarbeitern und den Anlegern verringern. Sie steht im Einklang mit der Wirtschaftsstrategie, den Zielen und Werten der Gesellschaft.

Die feste Vergütung entspricht der normalen Vergütung des Mitarbeiters für die erwartete Leistung entsprechend seiner Qualifikation. Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere das Ergebnis der Gesellschaft, ihren Eigenkapitalbedarf sowie die Qualität der Verwaltung und des Anlegerservices.

Von der Vergütungspolitik betroffenes Personal: Alle Personen, die an der Risikoübernahme auf Fonds- oder Gesellschaftsebene beteiligt sind: leitende Angestellte, Geschäftsführer, CIO, Leiter der Kontrollfunktionen, Mitarbeiter, deren Lohnniveau an die variable Vergütung gekoppelt ist, Vertriebsmitarbeiter.

Leistungs- und Risikobeurteilung: Diese wird in Abhängigkeit des jeweiligen Personals durchgeführt.

Die Leistung der Fonds- und Vermögensverwalter basiert auf quantitativen (Einstufung jedes Fonds in ein Kontrolluniversum) und qualitativen Kriterien (Erreichung von Zielen, Einhaltung der Risikomanagementpolitik, Einhaltung interner oder externer Vorschriften, Überwachung der Managementprozesse, Beitrag der Risikonehmer zu den operationellen Risiken und insbesondere zu den Nachhaltigkeitsrisiken der sogenannten Artikel 8- oder 9-OGA gemäß der SFDR-Verordnung).

Bei den Führungskräften beziehen sich die berücksichtigten Kriterien auf die Gesamtleistung des Unternehmens (Entwicklung des Betriebsgewinns, Erreichung strategischer Ziele, Image, Bekanntheit usw.).

Bei den Kontrollfunktionen beziehen sich die ausgewählten Kriterien auf operative, regulatorische und reputative Risiken.

Zuletzt wird die Leistung der Vertriebsmitarbeiter anhand klassischer Kriterien bewertet, sofern diese keine Interessenkonflikte mit den Interessenvertretern verursachen: Einholung von Aufträgen, Umsatzentwicklung, Durchdringung, Erfolge aus Kampagnen, Neukunden usw.

Variables Vergütungspaket: Auf der Grundlage eines Gesamt-Vergütungspakets wird ein Teil den Risikoträgern und der Rest den anderen betroffenen Personen zugeteilt. Anschließend erfolgt die Aufteilung durch die Manager unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Bewertungsfaktoren.

Auszahlungsmodalitäten und Maßnahmen zur Anpassung der Vergütung:

Für Personen mit einem variablen Gehalt unter 200k€ oder unter 30 % des Festgehalts wird diese Vergütung sofort und in voller Höhe in bar ausgezahlt.

Für die anderen wird der Anteil, der nicht in bar ausgezahlt wird, in Form von Provisionen ausgezahlt, sodass die Risikoanpassung zwischen den verschiedenen Parteien (OGA, Fondsverwalter und Risikoträger) möglich ist: Indexierte Provisionen, die an einen bestimmten Topf oder einen Gesamt-Topf gebunden sind.

Ein Anteil (60 %) wird sofort ausgezahlt, davon 50 % in bar und 10 % in indexierten Provisionen, wobei die restlichen 40 % in Form von Provisionen ausbezahlt werden, die in den folgenden drei Jahren in gleichen Tranchen freigesetzt werden, ohne Haltungszeitraum.

Diese Zuweisung kann in Abhängigkeit von der Entwicklung der quantitativen und qualitativen Kriterien in den Folgejahren gemäß dem Malus-Prinzip nach unten angepasst werden.

Die Aktualisierung der Vergütungspolitik gemäß der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 (OGAW V) wurde von der frz. Finanzaufsicht am 20. Juni 2017 genehmigt. Darüber hinaus wurde die Vergütungspolitik der Gesellschaft mit der SFDR-Verordnung vom 10. März 2021 in Einklang gebracht.

2) Quantitative Elemente

Höhe der Vergütungen, die der Verwalter an sein Personal ausbezahlt hat:

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Gesamtvergütungen (einschließlich der festen und variablen Vergütungen), die OFI ASSET MANAGEMENT an sein gesamtes Personal, d. h. **212 Begünstigte(*)** (CDI/CDD/DG), zum 31. Dezember 2021 gezahlt hat, **24.867.000 Euro**. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Gesamtbetrag der von OFI ASSET MANAGEMENT im Geschäftsjahr 2021 gezahlten festen Vergütungen: **18.416.000 Euro, d. h. 74 %** der Gesamtvergütung, die der Verwalter an sein gesamtes Personal gezahlt hat, waren feste Vergütungen;
- Gesamtbetrag der von OFI ASSET MANAGEMENT im Geschäftsjahr 2021 gezahlten variablen Vergütungen: **6.451.000 Euro (**), d. h. 26 %** der Gesamtvergütung, die der Verwalter an sein gesamtes Personal gezahlt hat, waren Vergütungen dieser Art. Das gesamte Personal ist zum Erhalt der variablen Vergütung berechtigt.

Darüber hinaus wurden für das Geschäftsjahr 2021 keine „Carried Interests“ ausbezahlt.

Von den im Geschäftsjahr 2021 gezahlten Gesamtvergütungen (fest und variabel) gingen **3.803.160 Euro** an die „Führungskräfte“ (**14 Personen** zum 31. Dezember 2021), **10.765.000 Euro** an die „Fonds- und Vermögensverwalter“, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der verwalteten Fonds haben (**70 Personen** zum 31. Dezember 2021).

(* Personalbestand zum 31. Dezember 2021)

(** Bonus 2021 ausbezahlt im Februar 2022)

KOMMENTARE DER VERWALTUNG

Wirtschaftlicher und finanzieller Kontext Juni 2021 / Juni 2022

Die Berichtsperiode war besonders komplex: Mehrere Dynamiken vermischten sich und schufen de facto eine nie dagewesene und schwer zu interpretierende Situation, die zu hoher Volatilität an den Märkten führte.

Im Jahr 2021 war die Weltwirtschaft noch sehr dynamisch, was der Wiedereröffnung des Handels nach dem Ausbruch der COVID-Pandemie zu verdanken war, die weltweit strikte Restriktionen erforderlich gemacht hatte. In der Folge führte die rasche Erholung der Geschäftstätigkeit zu Engpässen, die durch die Desorganisation des Welthandels und einen starken Nachfrageanstieg bedingt waren. Diese punktuellen Engpässe trafen mehrere Branchen, darunter die sehr wichtige Halbleiterindustrie, aber auch den Bereich Beschäftigung, in dem es in den USA und Europa an qualifizierten Arbeitskräften mangelte.

Die Inflation kehrte somit nach einer langen Deflationsperiode zurück. Weiter verschärft wurde der Inflationsdruck durch den Krieg in der Ukraine, der die Energie- und Agrarrohstoffpreise in die Höhe trieb. In der Folge kletterten die Inflationsraten in den USA und Europa sowie in vielen Schwellenländern – mit der bemerkenswerten Ausnahme Chinas – auf ein Niveau, das seit fast 40 Jahren nicht mehr beobachtet worden war.

Unter diesen Umständen änderten die Zentralbanken, die diese Rückkehr der Inflation zunächst als vorübergehend heruntergespielt hatten, kurzfristig ihren Kurs und strafften rasch ihre Geldpolitik, was zu einem dramatischen Anstieg der Zinssätze führte.

Nach der Inflationsproblematik beherrschte die Märkte am Ende des Berichtszeitraums die Angst vor einer abrupten Rezession, ausgelöst durch die Straffung der geldpolitischen Bedingungen. Erschwerend kam hinzu, dass sich China entgegen dem Zyklus der USA und Europas bewegte: 2021 litt das Wachstum Chinas unter einer von der Regierung beschlossenen, umfassenden Regulierungswelle, die mehrere Branchen in Mitleidenschaft zog, darunter den sehr wichtigen Immobiliensektor. Anschließend wurde die chinesische Wirtschaft durch Lockdown-Maßnahmen beeinträchtigt, die im Rahmen der Fortführung der „Null-Covid“-Politik über mehrere wichtige Großstädte verhängt wurden. Wie es scheint, ist die chinesische Wirtschaft nunmehr für eine Erholung bereit, während sich in den USA und in Europa die Angst vor einer Rezession breit macht.

Unter diesen sehr komplexen Bedingungen haben Anleger Mühe, eine klare Richtung zu erkennen. Die Entwicklungen an den Märkten vollziehen sich sehr sprunghaft und die Gesamtperformance fällt deutlich negativ aus.

Zinssätze:

In den USA stiegen die langfristigen Zinsen um fast 150 Basispunkte (Bp) erneut an. Bemerkenswert ist jedoch, dass sich die kurzen Laufzeiten in Erwartung steigender US-Leitzinsen stärker erholten, sodass die Zinskurve am Ende des Berichtszeitraums um die 3%-Marke – dem erwarteten Ziel für die 12-monatigen Fed Funds – relativ flach ausfiel.

In der Eurozone war ebenfalls eine spektakuläre Bewegung zu beobachten: Die Rendite der deutschen Bundesanleihe stieg ab den ersten Monaten 2022 von -0,25 % auf fast 1,35 % zum Ende des Berichtszeitraums, nachdem sie im ersten Teil des Geschäftsjahres recht stabil geblieben war. Die Eurozone verfolgte einen ähnlichen Kurs, wobei sich die Spreads der Staatsanleihen, einschließlich Frankreichs, vor allem bei den italienischen Staatsanleihen am Ende des Berichtszeitraums ausweiteten. Die Gründe dafür waren die künftig geringere Unterstützung durch die Europäische Zentralbank (EZB) und die sehr unterschiedliche Haushalts- und Finanzlage in den Ländern der Eurozone. Die Wertentwicklung des Index für Staatsanleihen der Eurozone (EuroMTS global) war im Berichtszeitraum um 13 % rückläufig.

Bei den Krediten weiteten sich die Spreads 2022 aufgrund der Angst vor einer Konjunkturabschwächung aus, was sich negativ auf die Unternehmensbilanzen auswirken könnte. Das Investment-Grade-Segment (IG) fiel in Europa um 13 %, der High-Yield-Anleihenindex (HY) in Europa um 15 % und in den USA um 13 % in US-Dollar.

Die Wertentwicklung der **Schwellenländeranleihen** fällt durchwachsener aus. Einige Länder haben die Gesundheitskrise nur sehr schlecht bewältigt, häufig aufgrund von fehlender Logistik und einem Mangel an technischem Know-how, sodass die Schwellenländerwährungen größtenteils recht schwach geblieben sind. In der Folge hat die Krise in der Ukraine natürlich die Attraktivität dieser Anlageklasse für die Anleger negativ beeinflusst, allerdings in relativ begrenztem Ausmaß. Besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden russische Staatsanleihen. Aufgrund der sehr harten finanziellen Sanktionen gegen Russland wurden die russischen Anleihen mit 0 % bewertet, denn das Land kann nun nicht mehr auf seine Devisenreserven in Hartwährung zugreifen, die jedoch weitgehend den Schuldenbetrag ausmachen. Der Index für Schwellenländeranleihen in Hartwährung ist um 21 % in US-Dollar gesunken, der Index für Lokalwährungsanleihen um 19 % in US-Dollar.

Wandelanleihen wurden durch die steigenden Anleiherenditen und fallenden Aktienmärkten stark beeinträchtigt. Im Berichtszeitraum fielen sie in Europa um 18 % und in den USA um 35 %.

Bei den Währungen sank der Euro gegenüber dem Dollar von 1,20 auf fast 1,05 am Ende des Berichtszeitraums, was einem Rückgang von 12,5 % entspricht. Die US-Währung zog aufgrund des erwarteten Anstiegs der US-Leitzinsen wieder an. Der RMB, die chinesische Währung, zeigte sich in diesem turbulenten Umfeld relativ robust und verlor gegenüber dem Dollar lediglich 4 %. Die Währungen der Schwellenländer schwächelten und gingen insgesamt zurück. In Europa blieb das Pfund gegenüber dem Euro im Geschäftsjahr stabil. Der Schweizer Franken legte gegenüber dem Euro um fast 10 % zu.

Die Aktienmärkte waren ab 2022 aufgrund der Aussicht auf eine restriktivere US-Geldpolitik und angesichts des Kriegsumfelds besonders volatil. Internationale Aktien verloren 15 %, während der S&P 500 für US-Aktien und der Eurostoxx um jeweils 13 % bzw. 15 % nachgaben. Bemerkenswert war der Rückgang insbesondere bei den höher bewerteten Wachstumswerten, die durch das angespannte Zinsumfeld beeinträchtigt wurden. Dies war beispielsweise der Fall bei den Technologiewerten, insbesondere in den USA: Der Nasdaq-Index brach in den USA im Berichtszeitraum um 22 % ein.

Schwellenländeraktien entwickelten sich deutlich schlechter. Die Hauptgründe dafür waren die schwierigere gesundheitliche und politische Lage, höhere Inflationsraten und Zentralbanken, die weniger gut aufgestellt sind, um die Regierungen zu unterstützen. Die Wertentwicklung des Aktienindex der Schwellenländer pendelte sich in US-Dollar somit bei -26 % ein. Chinesische Aktien litten zunächst stark unter der Regulierungswelle und den Lockdowns, erholten sich jedoch zum Ende des Berichtszeitraums deutlich aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Erholung. An den chinesischen Börsen notierte chinesische Aktien verloren in lokaler Währung 12 % und die in Hongkong notierten Aktien 25 %.

Bemerkenswert in diesem turbulenten geopolitischen Umfeld und der wieder anziehenden Inflation ist die Stabilität der Unze Gold bei fast 1.800 USD pro Unze über dem Zeitraum, nachdem sie während des Einmarsches Russlands in die Ukraine punktuell auf fast 2050 angestiegen war.

Verwaltung

Juli
Wir haben die Position von Acciona Energia nach ihrem Börsengang aufgestockt und Novo Nordisk nach seiner starken Outperformance teilweise zugunsten von Infineon zurückgefahren, da die Performance von Infineon im Hinblick auf die Engpässe in der Halbleiterindustrie langfristig stabil bleiben wird. Zudem wurde auch die Position auf Johnson Matthey reduziert, um das Engagement in Alstom zu erhöhen. Wir bleiben hinsichtlich der Aussichten für die Gruppe optimistisch, obwohl die Anlegerstimmung kurzfristig durch die Enttäuschung über den Capital Markets Day beeinträchtigt wurde. Die Umsatzzahlen und der Auftragsbestand, die kurz darauf veröffentlicht wurden, vermittelten ein ermutigenderes Bild.

August
Die Position auf Reckitt wurde geschlossen, um wieder in BMW zu investieren. Die Bewertung von Reckitt ist niedrig, aber das Momentum gestaltet sich relativ komplex. Wir haben uns daher stattdessen auf den historisch attraktiven deutschen Automobilhersteller konzentriert. Sein Kurs ist rückläufig und eröffnet eine attraktive Anlagemöglichkeit. Der Konzern stellt zudem sein Produktangebot auf Elektroautos um und verringert die CO₂-Emissionen seiner Produktionsanlagen. Das Umsatzwachstum wird von einer robusten Nachfrage in einem Markt angetrieben, der aufgrund von Komponentenengpässen und strengeren Emissionsvorschriften noch über einen längeren Zeitraum positiv tendieren dürfte.

September
Die Transaktionen des Monats entsprachen Anpassungen der Positionen entsprechend den Bewegungen der Verbindlichkeiten und den Kursniveaus.

Oktober
Wir verkauften die Position auf Johnson Matthey in der Erwägung, dass sich die Position des Konzerns auf dem Markt für elektrische Batteriekomponenten nicht ausreichend verbesserte, sowie die Position auf GN Store, dessen Sichtbarkeit nach Jahren einer sehr soliden Ausführung abnimmt. Dagegen haben wir das Engagement in der Automobilbranche und insbesondere bei Stromversorgern verstärkt.

November
Wir haben uns zur Schließung der Position auf Philips entschlossen, da sich die Nachrichtenlage nicht verbessert hat. Wenn der Kurs gedrückt ist, haben wir Schwierigkeiten, den Wendepunkt zu erkennen.

Dezember
Wir erhöhten das Engagement in Titeln mit gutem Gewinnmomentum wie Saint-Gobain und Infineon, mit schwacher Bewertung wie Alstom, mit deutlichem Aufholpotenzial durch die Wiedereröffnung des Handels wie Adidas, Inditex oder Valeo.

Januar
Die Positionen auf Roche und Symrise wurden aufgrund der Herabstufung ihres SRI-Ratings zurückgefahren. Die Position auf Geberit wurde ihrerseits nach einer mehrjährigen guten Entwicklung zugunsten von Sika abgestoßen. Sika ist ein führendes Unternehmen, das seine Märkte mengenmäßig übertrifft und einen positiven Preiseffekt mit innovativen Lösungen erzielt, die für die Energiewende der Nutzer (Baugewerbe, Automobil) unerlässlich sein werden. Diese Positionierung ermöglicht es der Gruppe, ein zweistelliges Wachstum, eine solide Rentabilität und Cashflows zur Finanzierung zusätzlicher Übernahmen zu verzeichnen. Zudem wurde auch eine neue Position in Smurfit Kappa eingegangen: Die Investitionen zur Förderung des Wachstums werden seine Führungsrolle in der Verpackungsindustrie stärken und einen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten, indem Plastik durch Papier ersetzt wird.

Februar

Wir haben keine nennenswerten Änderungen durchgeführt.

März

Die Position auf Teleperformance wurde nach einer sehr guten Entwicklung geschlossen, da die Kontroverse über das Unternehmen nicht nachlässt. Wir haben jedoch ein neues Engagement in Metso Outotec im Bereich Bergbauausrüstungen aufgebaut. Die Gruppe verfügt über solide Wettbewerbspositionen und attraktive Wachstumschancen mit Materialien, die für die Energiewende unabdingbar sind.

April

Die Position auf Astrazeneca wurde aufgrund seiner SRI-Kategorie (die am Monatsanfang herabgesetzt wurde) reduziert. Die Mittel wurden teilweise in der Branche in Novo Nordisk, Merck und Lonza sowie in Sika dank guter Quartalszahlen und in Infineon, das eine starke Kurskorrektur verzeichnete, reinvestiert.

Mai

Wir haben das Übernahmeangebot von Siemens Energy für Siemens Gamesa genutzt, um die Position zu veräußern und eine teilweise Umschichtung auf Vestas, den anderen großen Akteur in der Branche, vorzunehmen, da wir fest von einem Wachstumskorridor bei diesen Unternehmen ausgehen. Ein weiterer Titel wurde ins Portfolio aufgenommen: Nibe ist ein Anbieter von Wärmepumpen, deren Installation die Erzeugung von grüner Energie und die Reduzierung von Treibhausgasemissionen ermöglicht. Das Wachstum des schwedischen Konzerns basiert auf einer starken organischen Nachfrage und seiner Fähigkeit, in einem weiterhin stark zersplitterten Markt gezielt Übernahmen zu tätigen. Angesichts der sehr starken finanziellen Performance (historisches und zukunftsgerichtetes Wachstum von weit über 10 % und ROE von über 15 %) und des erheblichen ökologischen Einflusses gehen wir somit eine Position ein, die von dem deutlichen Rückgang der Bewertungsmultiplikatoren profitiert.

Juni

Neben der Anpassung der Gewichtung von Symrise (SRI-Kategorie) haben wir Grifols verkauft (aufgrund der Rally seit Jahresanfang), um eine neue Position in Stora Enso aufzubauen. Die finnische Gruppe ist führend in der Energie- und Ökologiewende mit ihren Wäldern (einer der wichtigsten Eigentümer) und Produkten, die Nachhaltigkeit und Zirkularität fördern. Die Gruppe scheint unserer Ansicht nach ihren Dekarbonisierungszielen voraus zu sein (-50 % bis 2030), die ihrerseits von der SBTi für einen 1,5 °C-Pfad bestätigt wurden. Die finanzielle Performance zeugt von Resilienz und die Wertschöpfung wird vom bevorstehenden Ausstieg aus dem Papiergeschäft profitieren.

Im Berichtszeitraum stieg der Nettoinventarwert von Anteil I des OFI RS Equity Climate Change um 19,14 % und lag am 30. Juni 2022 bei 3.927,60 Euro gegenüber 4.857,30 Euro am 30. Juni 2021. Für die Anteile LFM, RC, OAC und RKAE beliefen sich die Nettoinventarwerte am 30. Juni 2022 jeweils auf 110,70 Euro gegenüber 136,90 Euro (-19,14 % im Zeitraum), 1.236,60 Euro gegenüber 1.529,50 Euro (-19,54 %), 115,60 Euro gegenüber 143,10 Euro (-19,22 %) und 114,40 Euro gegenüber 141,90 Euro (-19,38 %).

Im Zeitraum vom 01.07.2021 bis 31.03.2022 verzeichnete die Benchmark, der Stoxx Europe 600, eine Wertentwicklung von +1,30 %.

Ab dem 1. April 2022 Änderung des Referenzindex in den Stoxx Europe 600 ex UK mit wiederangelegten Nettodividenden

Im Zeitraum vom 01.04.2022 bis 30.06.2022 belief sich die Wertentwicklung der Benchmark, dem Stoxx Europe 600 EX UK Net Return, auf -10,71 % .

Die relative Performance des Portfolios litt unter der Untergewichtung des Marktes, dem Fehlen der Banken- und Rohstoffsektoren sowie einer Übergewichtung im Gesundheitsbereich. Andererseits trug insbesondere die Übergewichtung von Baustoffen, Technologie und Industriewerten zum Ausgleich der Allokation bei. Die Wertpapierauswahl erwies sich trotz eines schwierigen ersten (Kalender-)Halbjahres 2021 mit einem starken Kursverlust bei Aktien aus dem Bereich der erneuerbaren Energien als günstig. Die fünf besten Beiträge im Zeitraum leisteten somit Novo Nordisk, Astrazeneca, Accion Energias, Roche und Merck, während Alstom, Saint-Gobain, Adidas, Infineon und Siemens Gamesa die fünf größten Verlierer waren.

Im Berichtszeitraum wurden keine Derivate verwendet.

Wir haben unsere Stimmrechte in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der AFG ausgeübt.

SRI-KOMMENTARE

Informationen zu sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien

Informationen zum Unternehmen

Allgemeine Vorgehensweise

Die SRI-Politik von OFI AM, die auf der Website (http://www.ofi-am.fr/isr_la_recherche_ISR.php) abrufbar ist, steht im Einklang mit dem globalen Ansatz zur Integration der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung, den sie auf der Ebene der Anlageverwaltung vertritt.

Ziele

Dieser Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass Emittenten, die die ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Herausforderungen (ESG) in ihre Strategie integrieren, langfristig bessere Perspektiven bieten. Durch die Berücksichtigung der ESG-Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit können sie nicht nur Risikobereiche identifizieren, sondern auch Entwicklungschancen erkennen (z. B. bei „grünen“ Technologien).

Ziel dieser SRI-Politik ist es, die mit nichtfinanziellen Aspekten verbundenen Risiken besser zu verstehen, um die Qualität der Anlagen zu verbessern, ohne die Performance zu verringern.

Informationen zur Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien in der Anlagepolitik

Umfang

Umfang des durch ESG-Analysen abgedeckten Portfolios per Ende Juni 2022

	% BESTAND	% BEWERTET/UNTERNEHM	% BEWERTET/AKTIVE KLASSE
PRIVATE EMITTENTEN	100 %	100 %	100 %
OGA und Verfügbarkeiten	0 %	0 %	0 %
SUMME	100 %	100 %	

Private Emittenten

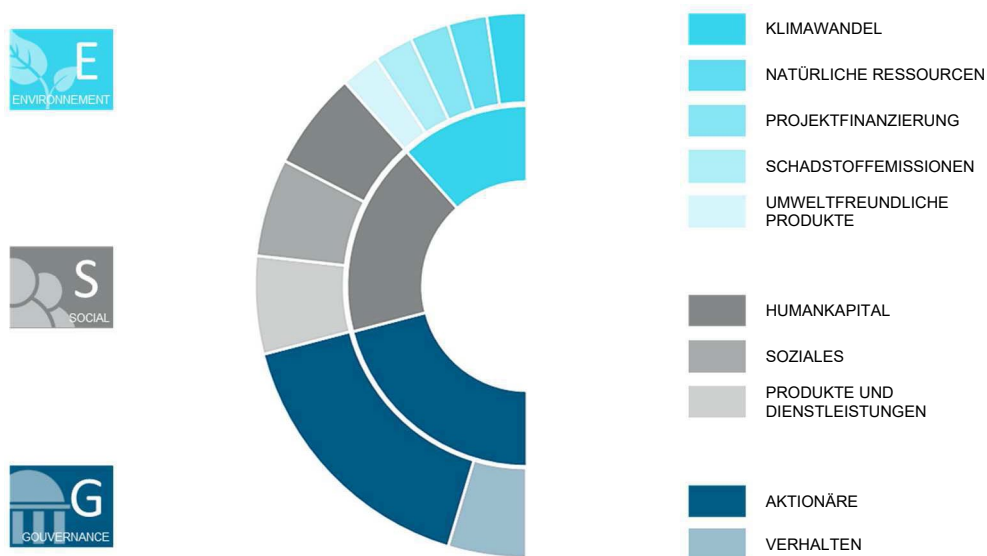
ESG-Analyse

Die ESG-Analyse wird von der Abteilung für SRI-Analysen von OFI Asset Management durchgeführt.

Art der berücksichtigten ESG-Kriterien

Auf der Grundlage einer umfassenden Studie der grundlegenden internationalen Texte zur nachhaltigen Entwicklung, insbesondere des Global Compact, der internationalen Verordnungen (OECD, OIT) und der nationalen Vorschriften der europäischen Länder, erstellt das SRI-Analyseteam eine Liste „generischer“ Herausforderungen.

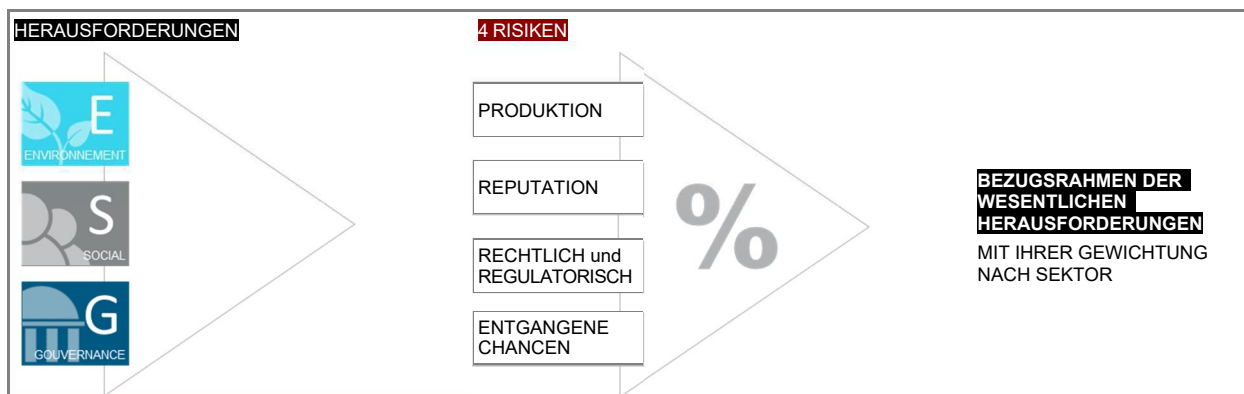
Diese Herausforderungen sind in 10 Hauptthemen unterteilt.



Gründe für die Auswahl der berücksichtigten ESG-Kriterien

Innerhalb der Liste aller „generischen“ ESG-Herausforderungen

- Für jede Branche werden die ökologischen und sozialen Herausforderungen ausgewählt, die einen großen Einfluss auf diese Branche haben. Diese Auswahl ist das Ergebnis einer Risikoanalyse, die die Stakeholder des Emittenten und den Emittenten selbst betreffen kann.
- Die Governance-Herausforderungen sind für alle Branchen gleich. Die in diesem Bereich erwarteten bewährten Praktiken sind nämlich unabhängig von der Art der Geschäftstätigkeit, sowohl bei der Funktionsweise des Verwaltungsrats als auch bei den Beziehungen zu Minderheitsaktionären.



Umweltkriterien im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Kriterien in Bezug auf physikalische Risiken

- Die Hauptrisiken sind:
 - Die Risiken, die mit dem Anstieg des Meeresspiegels und der Zunahme von Naturkatastrophen einhergehen
 - Dürreerisiken
 - Gesundheitsrisiken (Vermehrtes Auftreten von Krankheiten)
- Die analysierten Herausforderungen nach Geschäftsfeldern sind:
 - Auswirkungen der Aktivität auf Wasser
 - Zum Beispiel: für Getränkehersteller, geografische Lage in Gebieten mit Wasserknappheit, Maßnahmen zur Begrenzung des Wasserverbrauchs, erzielte Ergebnisse usw.
 - Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Rohstoffe (z. B. landwirtschaftliche Erzeugnisse)
 - Integration dieses Themas in Versicherungsprodukte

Kriterien in Bezug auf Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu geringeren Kohlendioxidemissionen

Die analysierten Herausforderungen nach Geschäftsfeldern sind:

- Kohlenstoffemissionen der Produktionsverfahren
 - Engagement des Unternehmens je nach Tätigkeitsbereich und den geltenden Kohlenstoffvorschriften an den einzelnen geografischen Standorten
 - Anstrengungen zur Reduzierung dieser Emissionen: Reduktionsziele, Anpassung/technologische Entwicklungen, Einführung von CO₂-Abscheidungsprozessen, Nutzung von Energiequellen mit geringeren Emissionen ...
 - Anstrengungen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Produktionsprozessen, aber auch der Lieferkette, des Produkttransports und des Produkteinsatzes
 - Festgestellte Ergebnisse
- Die CO₂-Emissionen vorgelagert (Rohstoffe usw.) und nachgelagert (bei Nutzung der Produkte und deren Recycling)
 - Engagement des Unternehmens in Abhängigkeit von der Energieintensität des Unternehmens
 - Aufwand zur Minderung der Emissionen im Zusammenhang mit den Rohstoffen, der Logistik und dem Produktvertrieb
 - Festgestellte Ergebnisse
- Entwicklungsmöglichkeiten in „grünen“ Technologien
 - Erneuerbare Energien
 - Ökologische Gebäude
 - Technologien zur Verbesserung der Energieeffizienz
 - Recyclinglösungen
 - Grüne Chemie ...

Für die Analyse verwendete Informationen

Die ESG-Analyse basiert auf mehreren Informationsquellen

- Analysen durch spezialisierte Agenturen: MSCI, V.E. (Moody's ESG solutions), PROXINVEST, REPRISK
- Analysen und Daten von verschiedenen Medien und Fachbrokern
- Analysen, die vom SRI-Analyseteam von OFI AM durchgeführt werden und sich auf ESG-Kontroversen, die Governance, die Tools für die CSR-Steuerung usw. beziehen
- Analysen aus der Zivilgesellschaft (NROs, Gewerkschaften ...)
- Offizielle Mitteilungen des Unternehmens (Jahresbericht, Bericht der Bereichsleitung, direkter Kontakt ...)

Methodik und Analyseergebnisse

Die ESG-Analysemethodik beruht auf einem branchenbezogenen Ansatz, der sich auf die für die Emittenten wichtigen Herausforderungen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten konzentriert. Die Auswahl der Herausforderungen erfolgt durch Abgleich mit einer Risikomatrix, die es ermöglicht, diejenigen Herausforderungen zu erkennen, die sich sofort oder später auf den Wert des Emittenten auswirken können.

Diese Analyse wird durch eine Bewertung jedes Emittenten ausgedrückt. Die erzielten Ergebnisse werden dann in jedem Supersektor ICB (Best-in-Class-Ansatz) eingestuft. Je nach ESG-Performanceniveau wird anschließend jedem Emittenten eine SRI-Kategorie (sozial verantwortliche Anlagen) zugewiesen:

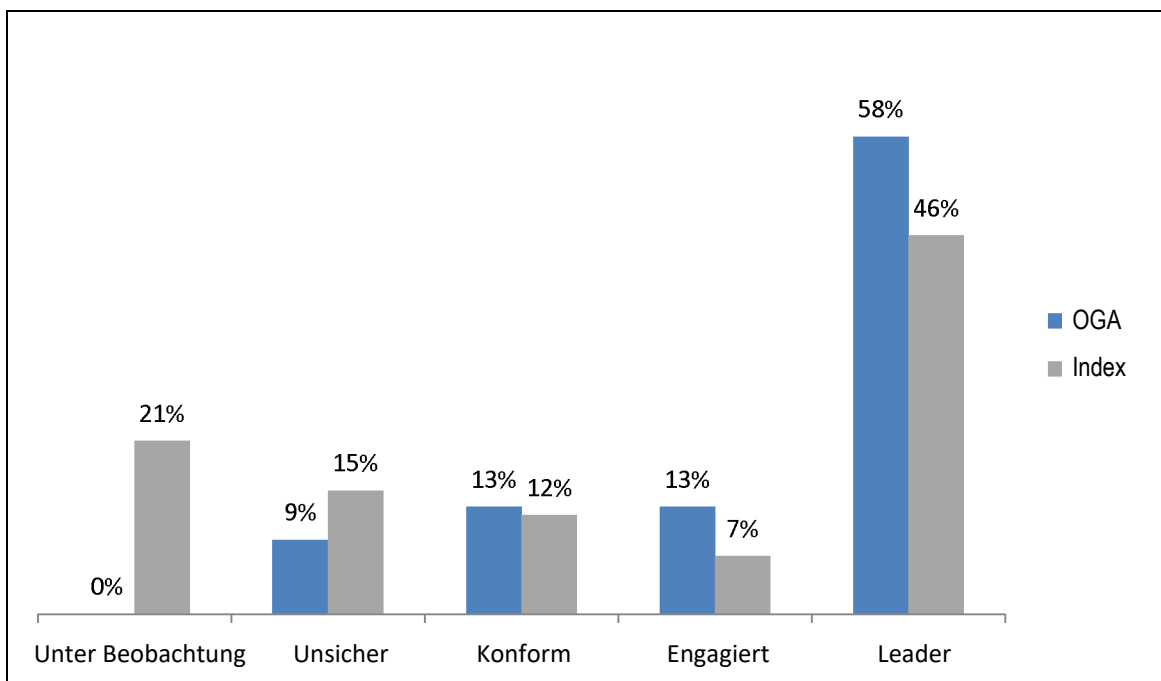
- **Unter Beobachtung:** Emittenten mit Nachholbedarf bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen, die mindestens 20 % der Emittenten im Universum ausmachen.

Die anderen Emittenten werden in vier Kategorien mit der gleichen Anzahl von Emittenten unterteilt:

- **Unsicher:** Emittenten mit einer schwachen Einbeziehung von ESG-Herausforderungen
- **Konform:** Emittenten mit einer durchschnittlichen Einbeziehung von ESG-Herausforderungen;
- **Engagiert:** Emittenten, die aktiv bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen sind;
- **Leader:** Die fortschrittlichsten Emittenten bei der Einbeziehung von ESG-Herausforderungen

Analyseergebnisse per 30. Juni 2022

Die Aufteilung der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere nach SRI-Kategorien war wie folgt:



Quelle: OFI AM per 30.06.2022

Beurteilung der ESG-Risiken

Als „risikobehaftet“ auf ESG-Ebene gelten Emittenten, wenn sie aufgrund ihrer schwachen CSR-Bilanz in die Kategorie „**Unter Beobachtung**“ fallen und Gegenstand erheblicher ESG-Kontroversen sind.

Analysen der ESG-Kontroversen

Die ESG-Kontroversen bezüglich der im Portfolio enthaltenen Emittenten werden wöchentlich von der Abteilung für SRI-Analysen von OFI AM überwacht. Je nach Schwere und/oder wiederkehrendem Charakter dieser Kontroversen kann das ESG-Rating des Emittenten überprüft werden.

Beurteilung des Beitrags zur Einhaltung des internationalen Ziels der Begrenzung der Klimaerwärmung und zur Erreichung der Ziele der Energiewende

Die Analyse der Berücksichtigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel durch die Emittenten ist gut in die Herausforderungen der ESG-Analyse für Branchen integriert, in denen dieser Punkt eine zentrale Herausforderung darstellt.

Darüber hinaus wird eine Bewertung des CO₂-Fußabdrucks durchgeführt:

Bewertung des CO₂-Fußabdrucks – finanzierte Emissionen

Berechnungsmethode: $\text{Gehaltene Bestände} \times \frac{\text{Gesamt-Kohlenstoffemissionen der Gesellschaft}}{\text{Summe der Verbindlichkeiten der Gesellschaft}}$

Geschätzte finanzierte Emissionen (per 30.06.2022): 70,92 Tonnen CO₂-Äquivalent

Verfügbarkeit der Informationen: 100 % des Portfoliobestands

Bei den CO₂- oder Treibhausgasemissionen, ausgedrückt in Tonnen CO₂-Äquivalent, handelt es sich um Daten, die entweder von Unternehmen stammen – direkt oder aus Angaben gegenüber dem Carbon Disclosure Project – oder von einem Dienstleister (MSCI) geschätzt wurden.

Es gibt drei Kategorien von Emissionen (Quelle: ADEME):

- Direkte Treibhausgasemissionen (oder SCOPE 1): Direkte Emissionen stammen von festen oder mobilen Anlagen innerhalb des organisatorischen Bereichs, sind also Emissionen aus Quellen im Besitz der Organisation oder unter deren Kontrolle wie zum Beispiel: Verbrennung fester und mobiler Quellen, industrielle Prozesse ohne Verbrennung, Emissionen von Wiederkäuern, Biogas aus unterirdischen technischen Deponien, Kältemittellecks, Stickstoffdüngung, Biomasse usw.
- Indirekte Energieemissionen (oder SCOPE 2): Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Erzeugung von Strom, Wärme oder Dampf, importiert für die Aktivitäten der Organisation
- Andere indirekte Emissionen (oder SCOPE 3): Andere durch die Aktivitäten der Organisation entstehende indirekte Emissionen, die nicht zu Bereich 2 gehören, aber in Zusammenhang mit der Gesamtwertschöpfungskette stehen, wie z. B.: Erwerb von Rohstoffen, Dienstleistungen oder anderen Produkten, Reisen von Mitarbeitern, eingehender und ausgehender Transport von Waren, Management der durch die Aktivitäten der Organisation entstehenden Abfälle, Nutzung und Ende der Lebensdauer der verkauften Produkte und Dienstleistungen, Ausfall von Produktionsgütern und Ausrüstung usw.

Auch wenn es wünschenswert wäre, alle drei Bereiche für die Berechnung der Intensitäten heranzuziehen, reicht die Normalisierung des dritten Bereichs derzeit nicht aus, um eine aussagekräftige Nutzung im Hinblick auf den Vergleich mehrerer Unternehmen erzielen zu können.

ESG-ANLAGEINFORMATIONEN

Informationen zur Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und Governance-Kriterien in der Anlagepolitik

Nach der Analyse durchgeführte Änderungen

Integration von ESG-Analysen in die Anlagepolitik

Dieser Fonds bezieht ESG-Analysen in sein Anlageverfahren ein.

Eine detaillierte Darstellung dieses Verfahrens ist im Transparenzkodex des Fonds enthalten, der online unter www.ofi-am.fr zur Verfügung steht, indem zunächst der Fonds und anschließend die Registerkarte „Dokumente“ ausgewählt wird.

Engagement- und Abstimmungsstrategie

Ziel der Engagementstrategie ist es, mit den Emittenten in Dialog zu treten, um eine bessere Berücksichtigung der ESG-Herausforderungen durch die Emittenten und/oder eine größere Transparenz hinsichtlich ihrer Berücksichtigung dieser Herausforderungen zu fördern.

Dieses Engagement bezieht sich auf die Verwaltungsgesellschaft als Ganzes und nicht auf die einzelnen Fonds. Dies wird durch den Aufbau eines direkten Dialogs mit Emittenten zu bestimmten Themen oder Herausforderungen erreicht. Dieser Dialog ist integraler Bestandteil des SRI-Analyseverfahrens und wird gemäß den auf der Website (https://www.OFI-AM.fr/pdf/SRI_politique-engagement-actionarial-et-de-vote_OFI-AM.pdf) veröffentlichten Grundsätzen umgesetzt.

Die Engagement-Maßnahmen betreffen:

- Emittenten, deren Bewertung der Berücksichtigung der Herausforderungen der CSE gegenüber ihren Vergleichsparteien einen Rückstand aufzeigt (Emittenten der SRI-Kategorie „Unter Beobachtung“);
- Emittenten, die erheblichen Kontroversen ausgesetzt sind, wenn zusätzliche Informationen für die ESG-Analyse nützlich sein können (einschließlich Informationen zu Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Wiederholung solcher Kontroversen zu verhindern).

Eine Jahresbilanz der durchgeführten Maßnahmen wird auf der Website (https://www.ofi-am.fr/pdf/ISR_rapport-engagement.pdf) veröffentlicht.

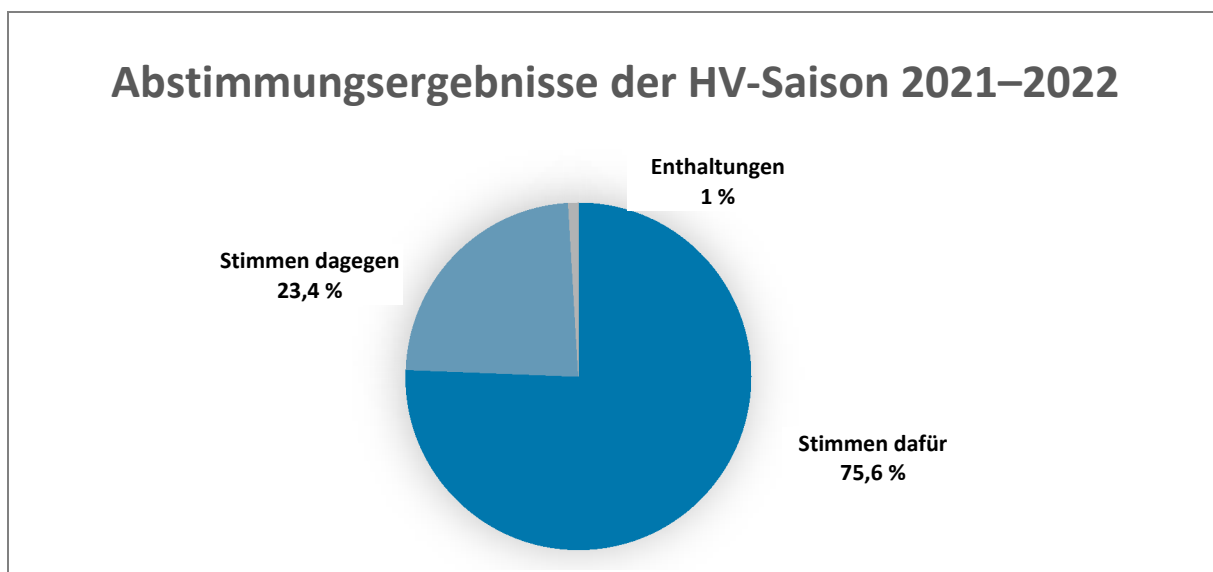
AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN AUF HAUPTVERSAMMLUNGEN

Abstimmungsstatistik für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022:

Im Geschäftsjahr wurde das Stimmrecht auf 40 Hauptversammlungen (HV) ausgeübt.

	HV 2021–2022
Anzahl ...	
HV, auf denen wir unsere Stimmrechte ausgeübt haben	40
HV mit mindestens einer Gegenstimme oder Enthaltung	38
Angenommene Beschlüsse	756
Beschlüsse mit Gegenstimme oder Enthaltung	24,37 %

Abstimmungsergebnisse



INFORMATIONEN ZUR ESMA

1) Befristete Verkäufe oder Käufe von Wertpapieren (Pensionsgeschäfte, Kredite und Anleihen)

Diese Information wird im Abschnitt „Informationen zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Weiterverwendung“ behandelt.

2) Finanzkontrakte (OTC-Derivate)

- Änderung: Keine Position per 30.06.2022
- Zinssatz: Keine Position per 30.06.2022
- Kredit: Keine Position per 30.06.2022
- Aktien – CFD: Keine Position per 30.06.2022
- Rohstoffe: Keine Position per 30.06.2022

INFORMATIONEN ZUR TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DER WEITERVERWENDUNG

Im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2022 hat der Fonds OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte noch Total Return Swaps getätigt.

Bilanz per 30. Juni 2022 (in Euro)

VERMÖGENSWERTE

	30.06.2022	30.06.2021
Nettoanlagevermögen	-	-
Einlagen	-	-
Finanzinstrumente	287.124.962,59	327.339.890,84
Aktien und ähnliche Wertpapiere	287.124.962,59	327.339.890,84
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	287.124.962,59	327.339.890,84
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Handelbare Schuldverschreibungen	-	-
Sonstige Schulverschreibungen	-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Ländern	-	-
Sonstige Fonds für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	-	-
Fonds mit allgemeiner Zielsetzung für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und börsennotierter Verbriefungsstellen	-	-
Sonstige Fonds mit für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und nicht börsennotierter Verbriefungsstellen	-	-
Andere nicht europäische Organismen	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Forderungen aus in Pension genommenen Finanztiteln	-	-
Forderungen aus verliehenen Finanztiteln	-	-
Geliehene Finanztitel	-	-
In Pension gegebene Finanztitel	-	-
Sonstige befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Finanzkontrakte	-	-
Weitpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-
Sonstige Finanzinstrumente	-	-
Forderungen	608.757,08	302.481,12
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	608.757,08	302.481,12
Finanzkonten	15.588.645,90	10.347.061,73
Liquidität	15.588.645,90	10.347.061,73
Summe der Vermögenswerte	303.322.365,57	337.989.433,69

Bilanz per 30. Juni 2022 (in Euro)

VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2022	30.06.2021
Eigenkapital		
Kapital	288.318.614,56	320.947.506,74
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust (a)	-	-
Gewinnrücklage (a)	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres (a, b)	13.716.693,18	15.084.150,06
Ergebnis des Geschäftsjahres (a, b)	884.533,86	-339.286,88
Eigenkapital insgesamt	302.919.841,60	335.692.369,92
(= Betrag, der dem Nettovermögen entspricht)		
Finanzinstrumente	-	-
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Finanztiteln	-	-
Verbindlichkeiten aus geliehenen Finanztiteln	-	-
Sonstige befristete Wertpapiergeschäfte	-	-
Finanzkontrakte	-	-
Wertpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-
Verbindlichkeiten	402.522,74	2.297.056,16
Devisentermingeschäfte	-	-
Sonstige	402.522,74	2.297.056,16
Finanzkonten	1,23	7,61
Laufende Bankkredite	1,23	7,61
Darlehen	-	-
Summe Verbindlichkeiten	303.322.365,57	337.989.433,69

(a) Einschließlich Rechnungsabgrenzungen

(b) Abzüglich der für das Geschäftsjahr geleisteten Abschlagszahlungen

Außerbilanzgeschäfte (in Euro)

	30.06.2022	30.06.2021
DECKUNGSGESCHÄFTE		
Engagements an regulierten oder ähnlichen Märkten	-	-
Außerbörsliche Engagements	-	-
Sonstige Engagements	-	-
SONSTIGE TRANSAKTIONEN		
Engagements an regulierten oder ähnlichen Märkten	-	-
Außerbörsliche Engagements	-	-
Sonstige Engagements	-	-

Gewinn- und Verlustrechnung (in Euro)

	30.06.2022	30.06.2021
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	31,81	59,93
Erträge aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren	5.751.161,98	4.112.327,38
Erträge aus Anleihen und anleiheähnlichen Wertpapieren	-	-
Erträge aus Schuldverschreibungen	-	-
Erträge aus befristeten Ankäufen und Veräußerungen von Finanztiteln	-	-
Erträge aus Finanzkontrakten	-	-
Sonstige Finanzerträge	-	-
Summe (I)	5.751.193,79	4.112.387,31
Aufwendungen aus Finanztransaktionen		
Aufwendungen aus befristeten Ankäufen und Veräußerungen von Finanztiteln	-	-
Aufwendungen aus Finanzkontrakten	-	-
Aufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	56.756,86	36.820,26
Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
Summe (II)	56.756,86	36.820,26
Ergebnis aus Finanztransaktionen (I - II)	5.694.436,93	4.075.567,05
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungs- und Abschreibungskosten (IV)	4.784.424,28	3.793.466,77
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (I – II + III – IV)	910.012,65	282.100,28
Ertragsausgleich des Geschäftsjahres (V)	-25.478,79	-621.387,16
Im laufenden Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis (VI)	-	-
Ergebnis (I – II + III – IV +/- V – VI)	884.533,86	-339.286,88

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -VERFAHREN

Der OGA entspricht den Rechnungslegungsstandards gemäß geänderter Vorschrift Nr. 2014-01 der französischen Rechnungslegungsbehörde in Bezug auf den Rechnungslegungsplan von OGA mit variablem Kapital.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der verfügbaren Elemente in einem sich ändernden Kontext der COVID-19-Krise erstellt.

Die Bewertungsregeln werden von der Verwaltungsgesellschaft unter ihrer Verantwortung festgelegt.

Die Währung für die Finanzbuchhaltung des Fonds ist der Euro.

Der Liquidationswert wird täglich an jedem Börsenhandelstag ermittelt, der kein Feiertag ist.

Die Konten für das Wertpapierportfolio werden unter Bezugnahme auf die historischen Kosten geführt: Eingänge (Käufe oder Zeichnungen) und Ausgänge (Verkäufe oder Auszahlungen) werden auf Grundlage des Kaufpreises ohne Gebühren verbucht. Jeder Ausgang führt zu einem Kapitalgewinn oder einem Kapitalverlust durch Übertragung oder Auszahlung und möglicherweise zu einer Auszahlungsprämie.

Kupons auf übertragbare Schuldtitel (TCN) werden am Tag des Liquidationswerts genommen.

Der OGA bewertet sein Wertpapierportfolio zum aktuellen Wert, dem Wert, der sich aus dem Marktwert oder, falls kein Markt besteht, aus Finanzmethoden ergibt. Die Differenz zwischen dem Eingangswert und dem aktuellen Wert führt zu einem Kapitalgewinn oder -verlust, der als „Differenz in der Portfolio-Schätzung“ erfasst wird.

Beschreibung der Bewertungsmethoden für Bilanzkonten und feste und bedingte Termingeschäfte

Finanzinstrumente

Schuldverschreibungen

Schuldverschreibungen, die zum Handel an einem geregelten oder ähnlichen Markt zugelassen sind, werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bewertet, indem die Preise dieser Vermögenswerte verschiedenen Quellen gegenübergestellt werden.

Geldmarktinstrumente

- *Übertragbare Schuldtitel (TCN) mit einer Laufzeit bei Emission, Erwerb oder einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten werden nach einer linearen Methode bis zur Fälligkeit zum Emissions- oder Erwerbskurs bewertet oder zum letzten Kurs, der für ihre Bewertung zum Marktkurs verwendet wurde.*
- *Übertragbare Schuldtitel (TCN) mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten werden zum Marktkurs zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Interbanken-Marktkurse bewertet.*

Nicht notierte Kapitalmarktpapiere

Nicht notierte Kapitalmarktpapiere werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft nach Methoden bewertet, die auf dem Vermögenswert und der Rendite basieren, wobei die Preise der letzten bedeutenden Transaktionen berücksichtigt werden.

OGAW

OGAW-Anteilscheine oder -Aktien werden zum letzten bekannten Liquidationswert am Tag der Berechnung des Liquidationswerts bewertet.

Finanzkontrakte (auch als „Finanztermingeschäfte“ bezeichnet) im Sinne von Artikel L.211-1,III des französischen Währungs- und Finanzgesetzes

Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte:

Feste oder bedingte Finanztermingeschäfte, auf europäischen geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt, werden zum Abrechnungskurs oder, falls nicht vorhanden, auf der Grundlage des Schlusskurses bewertet.

Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten (d. h. außerbörslich) gehandelte Finanzkontrakte

- *Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte mit Clearing*
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte, die Gegenstand eines Clearings sind, werden während des Clearings bewertet.
- *Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelte Finanzkontrakte ohne Clearing*
Finanzkontrakte, die nicht auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden und nicht Gegenstand eines Clearings sind, werden nach dem Prinzip Mark-to-Model oder Mark-to-Market zu den Preisen der Kontrahenten bewertet.

Befristete Ankäufe und Veräußerungen von Wertpapieren

Der Fonds eignet sich nicht dazu, befristete Ankäufe oder Veräußerungen von Wertpapieren zu tätigen.

Einlagen

Einlagen werden zu ihrem Inventarwert bewertet.

Währungen

Kassa-Devisen werden zu den Kursen bewertet, die täglich in den von der Verwaltungsgesellschaft verwendeten Finanzdatenbanken veröffentlicht werden.

Beschreibung der nicht bilanzwirksamen Engagements

Terminkontrakte werden in der außerbilanziellen Darstellung zu ihrem Marktwert ausgewiesen, der dem Preis (oder der Schätzung, wenn es sich um ein außerbörsliches Geschäft handelt), multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte, multipliziert mit dem Nominalwert und gegebenenfalls umgerechnet in die Rechnungswährung des Fonds, entspricht.

Bedingte Termingeschäfte werden in den Gegenwert der zugrunde liegenden Option umgerechnet (Menge x Betrag x zugrunde liegender Preis x Delta, sofern vorhanden, umgerechnet in die Rechnungswährung des Fonds).

Beschreibung der Buchungsmethode für Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren

Das Ergebnis wird anhand der kassierten Kupons berechnet. Die am Bewertungstag aufgelaufenen Kupons bilden ein Element der Bewertungsdifferenz.

Gewählte Option für die Buchung von Kosten

Der Investmentfonds hat sich für eine Buchung ohne Gebühren entschieden.

Beschreibung der Berechnungsmethode für feste Verwaltungskosten

Die Kosten für die Verwaltung werden bei der Berechnung jedes Liquidationswerts direkt der Gewinn- und Verlustrechnung des OGA belastet. Der Höchstsatz auf Grundlage des Nettovermögens darf nicht höher sein als:

- 1,30% inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine I und LFM
- 1,80 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine RC
- 1,50 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine OFI ACTIONS CLIMAT
- 1.70 % inkl. Steuern, einschließlich aller OGA für Anteilscheine OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE

Die Kosten decken alle Gebühren ab, die direkt dem OGA belastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungskosten (Courtage, Börsenumsatzsteuer etc.) und die Umsatzprovision.

Zu den Betriebs- und Verwaltungskosten können hinzukommen:

- erfolgsabhängige Provision für Anteilscheine I, LFM und RC. Diese vergüten die Verwaltungsgesellschaft, sobald der OGA seine Ziele übertrifft. Sie werden dem OGA in Rechnung gestellt;
- dem OGA in Rechnung gestellte Umsatzprovisionen;

Beschreibung der Berechnungsmethode für variable Verwaltungskosten

Gilt für die Anteilscheine I, LFM und RC

Die variablen Kosten entsprechen einer erfolgsabhängigen Provision. Der Berechnungszeitraum für die erfolgsabhängige Provision ist das Geschäftsjahr des OGAW. Bei jeder Ermittlung des Liquidationswerts wird der Erfolg des OGAW festgelegt als positive Differenz zwischen dem Nettovermögen des OGAW unter Berücksichtigung einer möglichen erfolgsabhängigen Provision und dem Nettovermögen eines fiktiven OGAW mit einer Wertentwicklung, die der des Referenzindex des Fonds entspricht (berechnet mit wiederangelegten Nettodividenden) und das gleiche Zeichnungs- und Rücknahmeschema wie der echte OGAW aufweist.

Bei jeder Ermittlung des Liquidationswerts ist die erfolgsabhängige Provision, festgelegt bei 20 % ohne Steuern der Wertentwicklung über den Index Stoxx Europe 600 (mit wiederangelegten Nettodividenden) hinaus, Gegenstand einer Rückstellung oder einer auf die bestehende Zuteilung beschränkten Rückstellung. Im Falle einer negativen absoluten Wertentwicklung bei positiver relativer Wertentwicklung des Fonds wird diese erfolgsabhängige Provision ebenfalls erhoben, aber auf 1,5 % des Nettovermögens begrenzt.

Bei Rücknahmen wird der Anteil der erfolgsabhängigen Provision, der den zurückgenommenen Anteilen entspricht, von der Verwaltungsgesellschaft eingezogen. Mit Ausnahme von Rücknahmen erhält die Verwaltungsgesellschaft die erfolgsabhängige Provision am Stichtag jedes Berechnungszeitraums.

Ausnahmsweise wird für den Berechnungszeitraum der erfolgsabhängigen Provision vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 die erfolgsabhängige Provision wie folgt festgelegt:

Vom 1. Juli 2021 bis zum 31. März 2022 wird sie definiert als 20 % inkl. Steuern der Wertentwicklung über den Index Stoxx Europe 600 mit wiederangelegten Nettodividenden hinaus und vom 1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022 als 20 % inkl. Steuern der Wertentwicklung über den Index Stoxx Europe 600 ex UK mit wiederangelegten Nettodividenden hinaus

Verwendung der ausschüttbaren Beträge

Ausschüttbare Beträge in Bezug auf das Nettoergebnis:

Reine Thesaurierung: Die ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Nettoergebnis werden vollständig thesauriert, mit Ausnahme der Beträge, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ausgeschüttet werden müssen;

Ausschüttbare Beträge in Bezug auf realisierte Kapitalgewinne:

Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet jedes Jahr über die Verwendung der realisierten Kapitalgewinne. Die Verwaltungsgesellschaft kann ausnahmsweise Abschlagszahlungen beschließen.

Entwicklung des Nettovermögens des OGA (in Euro)

	30.06.2022	30.06.2021
Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	335.692.369,92	195.035.806,34
Zeichnungen (einschließlich Zeichnungsgebühren, die dem OGA zukommen)	106.384.395,62	139.973.964,53
Rücknahmen (nach Abzug der Rücknahmegebühren, die dem OGA zukommen)	-66.268.847,47	-67.295.509,77
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	17.521.564,97	12.962.338,90
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-4.325.632,76	-229.594,67
Realisierte Gewinne aus Finanzkontrakten	-	-
Realisierte Verluste aus Finanzkontrakten	-	-
Transaktionskosten	-679.972,19	-516.950,21
Währungsdifferenzen	3.204.935,56	1.035.595,54
Veränderung der Schätzungsdifferenz bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-89.518.984,70	54.444.579,99
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N	11.359.955,82	
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N – 1	100.878.940,52	
Veränderung der Schätzungsdifferenz bei Finanzkontrakten	-	-
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N	-	-
Schätzungsdifferenz Geschäftsjahr N – 1	-	-
Ausschüttung des Vorjahres aus Nettogewinnen und -verlusten	-	-
Ausschüttung des Vorjahres aus dem Ergebnis	-	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	910.012,65	282.100,28
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf Nettogewinne und -verluste	-	-
Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlung(en) auf das Ergebnis	-	-
Sonstige Elemente	-	38,99 ⁽¹⁾
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	302.919.841,60	335.692.369,92

(1) Bruchteile und Ausgleichszahlung für Fusion

Aufteilung nach Rechts- oder Wirtschaftsform

Bezeichnung der Werte	Betrag	%
Vermögenswerte		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	-	-
Indexgebundene Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Genussscheine	-	-
Sonstige Anleihen	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Kurzfristig handelbare Wertpapiere	-	-
Mittelfristig handelbare Wertpapiere	-	-
Verbindlichkeiten		
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-
Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	-	-
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-
Schuldverschreibungen	-	-
Sonstige	-	-
Außerbilanzgeschäfte		
Zinssatz	-	-
Aktien	-	-
Kredit	-	-
Sonstige	-	-

Aufteilung nach Zinsart

	Festverzinslich	%	Variabler Zinssatz	%	Zinssatz mit Revisionsklausel	%	Sonstige	%
Vermögenswerte								
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-	-	15.588.645,90	5,15
Verbindlichkeiten								
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	-	-	1,23	0,00

Aufteilung nach Zinsart (Fortsetzung)

	Festverzinslich	%	Variabler Zinssatz	%	Zinssatz mit Revisionsklausel	%	Sonstige	%
Außerbilanzgeschäfte								
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-

Aufteilung nach Restlaufzeit

	< 3 Monate	%]3 Monate – 1 Jahr]	%]1 – 3 Jahre]	%]3 – 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Vermögenswerte										
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	15.588.645,90	5,15	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten										
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	1,23	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbilanzgeschäfte										
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Aufteilung nach Währung

	CHF	%	DKK	%	SEK	%	Sonstige	%
Vermögenswerte								
Einlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	42.844.934,55	14,14	18.587.495,71	6,14	12.365.280,05	4,08	9.736.481,28	3,21
Anleihen und anleiheähnliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
OGA	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	556,31	0,00	0,07	0,00	-	-	338,93	0,00

Aufteilung nach Währung (Fortsetzung)

	CHF	%	DKK	%	SEK	%	Sonstige	%
Verbindlichkeiten								
Veräußerung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-	0,05	0,00	1,18	0,00
Außerbilanzgeschäfte								
Deckungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-

Verschiedene Schuldner und Gläubiger

	30.06.2022
Forderungen	
Verkauf mit aufgeschobener Abrechnung	416.157,00
Zu erhaltende Zeichnungen	192.600,08
Summe Forderungen	608.757,08
Verbindlichkeiten	
Rückstellung für zu zahlende feste Verwaltungskosten	-357.962,69
Rückstellung für zu zahlende variable Verwaltungskosten	-325,47
Rückstellung Umsatzprovision	-5.003,49
Fällige Rücknahmen	-39.231,09
Summe Verbindlichkeiten	-402.522,74
Summe	206.234,34

Zeichnungen Rücknahmen

Anteilklasse I	
Ausgegebene Anteile	13.239,8238
Zurückgenommene Anteile	11.038,3451
Anteilklasse LFM	
Ausgegebene Anteile	16.981,8250
Zurückgenommene Anteile	7.692,5930
Anteilklasse RC	
Ausgegebene Anteile	3.117,5106
Zurückgenommene Anteile	1.926,4945
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Ausgegebene Anteile	232.148,4536
Zurückgenommene Anteile	68.464,5917

Zeichnungen Rücknahmen (Fortsetzung)

Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	
Ausgegebene Anteile	14.790,0000
Zurückgenommene Anteile	1.589,9870

Provisionen

Anteilklasse I	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse LFM	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse RC	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	
Höhe der eingenommenen Zeichnungsgebühren	0,00
Höhe der eingenommenen Rücknahmegebühren	0,00

Verwaltungskosten

Anteilklasse I	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,30
Performancegebühr (variable Kosten)	128,43
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse LFM	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,30
Performancegebühr (variable Kosten)	64,63
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse RC	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,80
Performancegebühr (variable Kosten)	132,41
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,40
Performancegebühr (variable Kosten)	-
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE	
Prozentsatz der festen Verwaltungskosten	1,60
Performancegebühr (variable Kosten)	-
Rückvergütung von Verwaltungskosten	-

Erhaltene und gegebene Zusagen

Beschreibung der vom OGA erhaltenen Sicherheiten mit Angabe der Kapitalgarantien

Entfällt

Sonstige erhaltene und/oder gegebene Zusagen

Entfällt

Weitere Informationen

Code	Name	Anzahl	Kurs	Aktueller Wert (in Euro)
------	------	--------	------	--------------------------

Aktueller Wert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Kaufs sind

Entfällt

Aktueller Wert der als Sicherheiten verwendeten Finanzinstrumente

Als Sicherheiten erhaltene und nicht in der Bilanz ausgewiesene Finanzinstrumente

Entfällt

Als Sicherheiten hinterlegte und in ihrer ursprünglichen Position gehaltene Finanzinstrumente

Entfällt

Im Portfolio gehaltene Finanzinstrumente, die von mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder dem/den US-Finanzverwaltern (SICAV) und OGA mit variablem Kapital verbundenen Unternehmen ausgegeben und von diesen verwaltet werden.

Entfällt

Im Geschäftsjahr geleistete Abschlagszahlungen auf das Ergebnis

	Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil	Steuerzugschriften gesamt	Steuerzugschrift pro Anteil
Summe Abschlagszahlungen		-	-	-	-

Abschlagszahlungen auf im Geschäftsjahr ausgezahlte Nettogewinne und -verluste

	Datum	Gesamtbetrag	Betrag pro Anteil
Summe Abschlagszahlungen		-	-

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Ergebnis (in Euro)

	30.06.2022	30.06.2021
Anteilklasse I		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	751.119,18	-239.624,26
Summe	751.119,18	-239.624,26
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	751.119,18	-239.624,26
Summe	751.119,18	-239.624,26
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse LFM		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	45.162,94	-220,53
Summe	45.162,94	-220,53
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	45.162,94	-220,53
Summe	45.162,94	-220,53
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse RC		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-33.465,73	-115.457,91
Summe	-33.465,73	-115.457,91
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-33.465,73	-115.457,91
Summe	-33.465,73	-115.457,91

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge in Bezug auf das Ergebnis (in Euro) (Fortsetzung)

	30.06.2022	30.06.2021
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	122.063,31	19.215,93
Summe	122.063,31	19.215,93
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	122.063,31	19.215,93
Summe	122.063,31	19.215,93
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE		
Noch zuzuteilende Beträge		
Gewinnrücklage	-	-
Ergebnis	-345,84	-3.200,11
Summe	-345,84	-3.200,11
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Gewinnrücklage des Geschäftsjahres	-	-
Thesaurierung	-345,84	-3.200,11
Summe	-345,84	-3.200,11
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Steuergutschriften im Zusammenhang mit der Gewinnausschüttung	-	-

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge im Zusammenhang mit dem Nettogewinn und -verlust (in Euro)

	30.06.2022	30.06.2021
Anteilklasse I		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	9.970.602,83	11.747.044,96
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	9.970.602,83	11.747.044,96
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	9.970.602,83	11.747.044,96
Summe	9.970.602,83	11.747.044,96
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	56.071,7964	53.870,3177
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse LFM		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	585.657,52	660.481,40
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	585.657,52	660.481,40
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	585.657,52	660.481,40
Summe	585.657,52	660.481,40
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	116.858,1270	107.568,8950
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse RC		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	600.737,27	661.286,92
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	600.737,27	661.286,92
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	600.737,27	661.286,92
Summe	600.737,27	661.286,92

Tabelle der Verwendung der ausschüttbaren Beträge im Zusammenhang mit dem Nettogewinn und -verlust (in Euro) (Fortsetzung)

	30.06.2022	30.06.2021
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	10.760,9849	9.569,9688
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	2.401.745,83	1.904.567,21
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	2.401.745,83	1.904.567,21
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	2.401.745,83	1.904.567,21
Summe	2.401.745,83	1.904.567,21
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	458.686,3808	295.002,5189
Ausschüttung pro Anteil	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE		
Noch zuzuteilende Beträge		
Nicht ausgeschütteter vorangegangener Nettogewinn und -verlust	-	-
Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres	157.949,73	110.769,57
Auf den Nettogewinn und -verlust des Geschäftsjahres gezahlte Abschlagszahlungen	-	-
Summe	157.949,73	110.769,57
Verwendung		
Ausschüttung	-	-
Nicht ausgeschütteter Nettogewinn und -verlust	-	-
Thesaurierung	157.949,73	110.769,57
Summe	157.949,73	110.769,57
Angaben zu ausschüttungsberechtigten Aktien oder Anteilen		
Anzahl Aktien oder Anteile	30.452,0130	17.252,0000
Ausschüttung pro Anteil	-	-

**Tabelle der Ergebnisse und sonstigen Kenndaten des OGA
während der letzten fünf Geschäftsjahre (in Euro)**

	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2020	28.06.2019	29.06.2018
Nettovermögen					
in EUR	302.919.841,60	335.692.369,92	195.035.806,34	164.644.344,26	137.039.389,50
Anzahl Wertpapiere					
Anteilklasse I	56.071,7964	53.870,3177	42.657,5456	43.868,9356	38.881,2960
Anteilklasse LFM	116.858,1270	107.568,8950	92.733,2390	88.229,1220	83.223,5320
Anteilklasse RC	10.760,9849	9.569,9688	6.195,4606	584,6641	1,0000
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT	458.686,3808	295.002,5189	154.721,2065	4,7012	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA	30.452,0130	17.252,0000	10,0000	-	-
Nettoinventarwert pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	3.927,57	4.857,27	3.766,50	3.537,75	3.324,21
Anteilklasse LFM in EUR	110,69	136,89	106,03	99,59	93,58
Anteilklasse RC in EUR	1.230,61	1.529,46	1.195,10	1.128,14	1.062,84 ⁽²⁾
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	115,61	143,11	110,69	101,52 ⁽³⁾	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA in EUR	114,43	141,93	110,03 ⁽⁴⁾	-	-
Ausschüttung je Anteil nach Nettogewinn und -verlust (einschließlich Abschlagszahlungen)					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA in EUR	-	-	-	-	-
Ausschüttung je Anteil nach Ergebnis (einschließlich Abschlagszahlungen)					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA in EUR	-	-	-	-	-

**Tabelle der Ergebnisse und sonstigen Kenndaten des OGA
während der letzten fünf Geschäftsjahre (in Euro) (Fortsetzung)**

	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2020	28.06.2019	29.06.2018
Auf den Inhaber (natürliche Personen) übertragene Steuergutschrift pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse LFM in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse RC in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	-	-	-	-	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA in EUR	-	-	-	-	-
Thesaurierung pro Anteil					
Anteilklasse I in EUR	191,21	213,61	420,53	7,99	-9,84
Anteilklasse LFM in EUR	5,39	6,13	8,09	0,21	-0,29
Anteilklasse RC in EUR	52,71	57,03	86,91	-0,64	-8,21
Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT in EUR	5,50	6,52	7,76	0,85	-
Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPA in EUR	5,17	6,23	0,47	-	-

(2) Die Anteilklasse RC wurde am 07.07.2017 mit einem Nennwert von EUR 1.000,00 aufgelegt.

(3) Die Anteilklasse OFI ACTIONS CLIMAT wurde am 24.04.2019 mit einem Nennwert von EUR 100,00 aufgelegt.

(4) Die Anteilklasse OFI RS KLIMAWANDEL AKTIEN EUROPE wurde am 14.04.2020 mit einem Nennwert von EUR 100,00 aufgelegt.

Portfolio-Bestand per 30. Juni 2022

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl oder Nennmenge	Börsenwert	% Nettovermögen
Einlagen			-	-
Finanzinstrumente				
Aktien und ähnliche Wertpapiere			287.124.962,59	94,79
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			287.124.962,59	94,79
ADIDAS NOM	EUR	35.300,00	5.957.228,00	1,97
AIR LIQUIDE	EUR	64.900,00	8.314.988,00	2,74
ALSTOM	EUR	360.000,00	7.772.400,00	2,57
ASML HOLDING N.V.	EUR	30.000,00	13.675.500,00	4,51
ASSA ABLOY AB	SEK	272.000,00	5.517.107,48	1,82
ASTRAZENECA PLC	GBP	48.000,00	6.022.304,83	1,99
BAYERISCHE MOTORENWERKE	EUR	111.000,00	8.154.060,00	2,69
CAP GEMINI SE	EUR	29.000,00	4.740.050,00	1,56
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN SA	EUR	318.000,00	13.020.510,00	4,30
CORPORACION ACCIONA ENERGIAS RENOVABLES SA	EUR	159.000,00	5.848.020,00	1,93
DANONE SA	EUR	86.000,00	4.580.360,00	1,51
DASSAULT SYSTEMES SE	EUR	253.000,00	8.884.095,00	2,93
ENEL SPA	EUR	1.420.000,00	7.412.400,00	2,45
GIVAUDAN N	CHF	3.330,00	11.168.758,12	3,69
HEINEKEN NV	EUR	72.500,00	6.307.500,00	2,08
HEXAGON AB	SEK	358.000,00	3.550.543,02	1,17
INDITEX	EUR	317.000,00	6.844.030,00	2,26
INFINEON TECHNOLOGIES AG-NOM	EUR	387.000,00	8.935.830,00	2,95
KINGSPAN GROUP PLC	EUR	63.300,00	3.633.420,00	1,20
KION GROUP	EUR	65.000,00	2.573.350,00	0,85
LEGRAND	EUR	71.000,00	5.002.660,00	1,65
LONZA GROUP AG N	CHF	17.800,00	9.052.053,15	2,99
LOREAL SA	EUR	34.000,00	11.196.200,00	3,70
MERCK KGAA	EUR	32.000,00	5.152.000,00	1,70
METSO OUTOTEC OYI	EUR	400.000,00	2.860.000,00	0,94
NESTE CORPORATION	EUR	176.000,00	7.434.240,00	2,45
NIBE INDUSTRIER AB B	SEK	460.000,00	3.297.629,55	1,09
NOVO NORDISK	DKK	65.000,00	6.880.517,44	2,27
ORSTED SH	DKK	83.000,00	8.280.300,94	2,73
PERNOD RICARD	EUR	37.400,00	6.556.220,00	2,16
PRYSMIAN SPA	EUR	255.000,00	6.683.550,00	2,21
ROCHE HOLDING LTD	CHF	18.700,00	5.951.528,62	1,96
SAP SE	EUR	79.000,00	6.867.470,00	2,27
SCHNEIDER ELECTRIC SA	EUR	96.000,00	10.838.400,00	3,58
SGS SA-NOM	CHF	2.600,00	5.675.891,70	1,87
SIG GROUP LTD	CHF	330.000,00	6.930.362,67	2,29
SIKA LTD	CHF	18.500,00	4.066.340,29	1,34
SMURFIT KAPPA	EUR	148.000,00	4.747.840,00	1,57
SOC DE CONSTRUCCOES AMADEU GAUDENCIO SA	EUR	30.000,00	0,00	0,00
STORA ENSO OYJ-R	EUR	300.000,00	4.489.500,00	1,48
SYMRISE	EUR	58.000,00	6.023.300,00	1,99

Portfolio-Bestand per 30. Juni 2022 (Fortsetzung)

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl oder Nennmenge	Börsenwert	% Nettovermögen
TOMRA SYSTEMS ASA	NOK	210.000,00	3.714.176,45	1,23
UNILEVER	EUR	100.000,00	4.332.000,00	1,43
VALEO SA	EUR	258.000,00	4.753.650,00	1,57
VESTAS WIND SYSTEM A/S	DKK	170.000,00	3.426.677,33	1,13
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere			-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Schuldverschreibungen			-	-
Auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Handelbare Schuldverschreibungen			-	-
Sonstige Schulverschreibungen			-	-
Nicht auf geregelten oder ähnlichen Märkten gehandelt			-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen			-	-
OGAW und AIF mit allgemeiner Zielsetzung für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Ländern			-	-
Sonstige Fonds für nicht-professionelle Anleger und Äquivalente aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union			-	-
Fonds mit allgemeiner Zielsetzung für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und börsennotierter Verbriefungsstellen			-	-
Sonstige Fonds mit für professionelle Anleger und Äquivalente anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union und nicht börsennotierter Verbriefungsstellen			-	-
Andere nicht europäische Organismen			-	-
Befristete Wertpapiergeschäfte			-	-
Forderungen aus in Pension genommenen Finanztiteln			-	-
Forderungen aus verliehenen Finanztiteln			-	-
Geliehene Finanztitel			-	-
In Pension gegebene Finanztitel			-	-
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Finanztiteln			-	-
Verbindlichkeiten aus geliehenen Finanztiteln			-	-
Sonstige befristete Wertpapiergeschäfte			-	-
Veräußerung von Finanzinstrumenten			-	-
Finanzkontrakte			-	-
Weitpapiergeschäfte auf einem geregelten oder ähnlichen Markt			-	-
Sonstige Wertpapiergeschäfte			-	-
Sonstige Finanzinstrumente			-	-
Forderungen			608.757,08	0,20
Verbindlichkeiten			-402.522,74	-0,13
Finanzkonten			15.588.644,67	5,15
NETTOVERMÖGEN			302.919.841,60	100,00

Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Investmentfonds

OFI ASSET MANAGEMENT

22, rue Vernier

75017 Paris

Für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr

Grant Thornton

SAS d'Expertise Comptable et de Commissariat
aux Comptes (frz. Steuerberatungs- und
Wirtschaftsprüfungskanzlei) mit einem Kapital
von 2.297.184 € eingetragen in das
Steuerberater- und Wirtschaftsprüferverzeichnis
der Region Paris – Ile de France und Mitglied
der Compagnie régionale von Versailles
Handels- und Gesellschaftsregister
Nanterre B 632 013 843
29 Rue du Pont
CS 20070 – 92578
Neuilly-sur-Seine Cedex Frankreich

Bericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss

OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

Für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Stellungnahme

In Ausführung des uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss des **FCP OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE** für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr in der diesem Bericht beigefügten Form geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss im Hinblick auf die französischen Rechnungsführungsvorschriften und -grundsätze ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Betriebsergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Finanz- und Vermögenslage des Investmentfonds **OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE** vermittelt, der am Ende dieses Geschäftsjahres in Form eines Investmentfonds aufgelegt wurde.

Begründung der Stellungnahme

Grundlagen der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich geltenden Grundsätzen unseres Berufsstandes durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns gesammelten Informationen ausreichend und angemessen sind, um unsere Stellungnahme zu stützen.

Unsere Verantwortlichkeiten gemäß diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers bei der Prüfung des Jahresabschlusses“ in diesem Bericht dargelegt.

Unabhängigkeit

Wir haben unseren Prüfungsauftrag unter Beachtung der im frz. Handelsgesetzbuch und im Ethikkodex für den Beruf des Abschlussprüfers vorgesehenen Unabhängigkeitsregeln für den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum Datum der Erstellung unseres Berichts durchgeführt.

Begründung der Beurteilungen

Gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) über die Begründung unserer Beurteilungen teilen wir Ihnen mit, dass die wichtigsten Beurteilungen, die wir nach unserer fachlichen Einschätzung vorgenommen haben, die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die Angemessenheit der vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses betreffen.

Diese Beurteilungen erfolgten im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses in seiner Gesamtheit und der Ausarbeitung unserer vorstehend genannten Stellungnahme. Wir geben keine Einschätzungen zu einzelnen Bestandteilen dieses Jahresabschlusses ab.

Spezifische Prüfungen

Wir haben außerdem gemäß den in Frankreich geltenden Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer die in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehenen spezifischen Prüfungen durchgeführt.

Informationen im Lagebericht und in anderen Unterlagen zur Finanzlage und zum Jahresabschluss

Wir haben keine Einwände gegen die Richtigkeit und Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Angaben im von der Verwaltungsgesellschaft erstellten Lagebericht und den anderen Dokumenten zur Finanzlage und zum Jahresabschluss.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung und der Corporate-Governance-Beauftragten für den Jahresabschluss

Es obliegt der Geschäftsführung, einen Jahresabschluss zu erstellen, der den französischen Rechnungslegungsvorschriften und -grundsätzen entspricht, und eine interne Kontrolle einzurichten, die sie für notwendig erachtet, um einen Jahresabschluss zu erstellen, der frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder aus Fehlern resultieren.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Gegebenenfalls muss sie in diesem Abschluss auch die für eine Weiterführung der Geschäftstätigkeit erforderlichen Informationen vorsehen und die entsprechenden Bilanzierungsrichtlinien anwenden, es sei denn, es wurde beschlossen, den Fonds aufzulösen oder seine Tätigkeit einzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellt.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Dabei ist es unser Ziel, eine angemessene Gewissheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Die angemessene Gewissheit entspricht einer hohen Gewissheit, ohne jedoch dafür zu garantieren, dass eine Prüfung gemäß den Grundsätzen unseres Berufsstandes eine systematische Feststellung jeder wesentlichen Fehldarstellung ermöglicht. Fehldarstellungen können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass sie einzeln oder kumulativ die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die von den Nutzern der Jahresabschlüsse auf ihrer Grundlage getroffen werden.

Wie in Artikel L.823-10-1 des Code de Commerce ausgeführt, besteht unsere Aufgabe der Rechnungsprüfung nicht darin, die Nachhaltigkeit oder die Qualität der Verwaltung des Fonds zu gewährleisten.

Im Rahmen einer Prüfung, die gemäß den in Frankreich geltenden Berufsgrundsätzen für Wirtschaftsprüfer durchgeführt wurde, nimmt der Abschlussprüfer während dieser Prüfung seine fachkundige Beurteilung vor. Darüber hinaus:

- erkennt und bewertet er die Risiken, denen der Jahresabschluss im Zusammenhang mit wesentlichen Fehldarstellungen unterliegt, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren, legt Prüfungshandlungen fest und setzt diese um und holt Informationen ein, die er für ausreichend und angemessen hält, um sein Prüfungsurteil zu stützen. Das Risiko der Nichterkennung einer wesentlichen Fehldarstellung aufgrund von Betrug ist höher als das Risiko einer wesentlichen Fehldarstellung aufgrund von Fehlern, da der Betrug mit Absprachen, Fälschungen, bewussten Unterlassungen, Fälscherklärungen oder Umgehungen der internen Kontrollen verbunden sein kann;
- nimmt er die für die Prüfung relevante interne Kontrolle zur Festlegung geeigneter Prüfungsverfahren zur Kenntnis, jedoch nicht mit dem Ziel, eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben;
- bewertet er die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen sowie die sie betreffenden Informationen im Jahresabschluss;
- bewertet er die Angemessenheit der Anwendung der Kontinuitätsvereinbarung durch die Geschäftsführung und, je nach den gesammelten Erkenntnissen, das Vorliegen oder Nichtvorhandensein einer wesentlichen Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Umstände, die

die Fähigkeit des Fonds zur Fortführung des Betriebs gefährden könnten. Diese Beurteilung stützt sich auf die bis zum Datum des Berichts gesammelten Informationen, wobei jedoch daran erinnert wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Fortführung des Betriebs gefährden könnten. Kommt der Prüfer zu dem Schluss, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, weist er die Leser des Prüfungsberichts auf die im Jahresabschluss enthaltenen Informationen über diese Unsicherheit hin oder gibt, falls diese Informationen nicht vorliegen oder nicht relevant sind, einen eingeschränkten Prüfungsvermerk oder verweigert diesen Prüfungsvermerk;

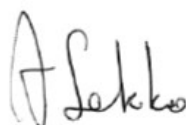
- schätzt er die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses ein und beurteilt, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so wiedergibt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Neuilly-sur-Seine, 12. Oktober 2022

Der Abschlussprüfer

Grant Thornton

Französische Zweigstelle von Grant Thornton International



Azarias SEKKO

Partner

ADDITIONAL INFORMATION FOR INVESTORS IN THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

This supplement contains additional information for investors in the Federal Republic of Germany regarding "OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE" (the "Fund"). The supplement is an integral part of and should be read in conjunction with the Fund's Prospectus dated "June 2022" (the "Prospectus") approved by the Autorité des marchés financiers ("AMF"). Unless otherwise stated, all terms defined in this supplement have the same meaning as in the Prospectus.

The Fund is registered with the Federal Financial Supervisory Authority (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, BaFin) for distribution in Germany:
OFI RS EQUITY CLIMATE CHANGE

In accordance with Article 93(1) of Directive 2009/65/EC, find hereafter information on the facilities to perform the tasks referred to in Article 92(1) of this Directive:

- **Process subscriptions, repurchase and redemption orders and make other payments to unit-holders relating to the units of the UCITS**

Subscriptions, repurchase and redemption orders can be addressed to OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG by its clients and will be transferred and settled via OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG and /or its agents in co-operation with the UCITS's Transfer Agent / Depository Bank, subject to applicable legal requirements and prerequisites.

On request Payments relating to the units of the UCITS can and will be transferred and settled via OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG and/or its agents in co-operation with the Transfer Agent / Depository Bank of the UCITS

- **Provide investors with information on how orders can be made and how repurchase and redemption proceeds are paid**

Information on how orders can be made and how repurchase and redemption proceeds are paid can be obtained from OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG.

- **Facilitate the handling of information and access to procedures and arrangements referred to in Article 15 of Directive 2009/65/EC relating to investors' exercise of their rights**

Information can be obtained from OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG.

- **Make the information and documents required pursuant to Chapter IX of Directive 2009/65/EC available to investors**

Information can be obtained from OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG.

The latest issue, sale, repurchase or redemption price of the units is available at the registered office of the Fund, and at the registered office of the Facility; on request also via email to the Facility / OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG (financial.institutions@olb.de)

OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG is the German Paying and Information Agent / Facility according to Art 92 (1) lit a)-f) Directive 2009/65/EC.

Contact information

Address	OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG Stau 15/17 26122 Oldenburg Germany
E-mail	kaj.ulrich.meys@olb.de ; financial.institutions@olb.de ;
Phone Number	+49 69 756193 19

Taxation

Please note that taxation under German law may materially differ from the tax situation set out in this Prospectus. Unitholders and interested persons should consult their tax advisor on the taxes due on their unitholdings.

2) **Contact point for the transmission of the invoice or for the communication of any applicable regulatory fee or charges**

Entity : OFI ASSET MANAGEMENT
Address for correspondence: 20-22 Rue Vernier – 75017 PARIS - FRANCE
Telephone number: 01 40 68 17 17
Email address: ndepasse@ofi-am.fr; asopyte@ofi-am.fr;

Information and Documents

For unit-holders resident in Germany, the following documents are available for inspection in hard copy, free of charge and upon request at the German Paying and Information Agent:

- Prospectus
- Key Investor Information Documents
- Articles of Incorporation
- The latest annual report, and the most recent semi-annual report, if published thereafter
- Custody and Administration Agreements
- Paying Agency Agreement

Any other information to the Shareholders will be sent to the Shareholders by post. The issue, redemption and conversion prices of shares will be published on the website: www.ofi-am.fr. Additionally, communications to investors in Germany will be published in a durable medium, further to the requirements of Article 167 of the German Investment Code in the following cases: suspension of the redemption of the shares, termination of the management of the fund or its liquidation, any amendments to the Articles of Incorporation which are inconstant with the previous investment principles, which affect material investor rights or which relate to remuneration and reimbursement of expenses that may be paid or made out of the asset pool, merger of the fund with one or more other funds and the change of the fund into a feeder fund or the modification of a master fund.